



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 121 vom 2. Oktober 2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor- Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 12. Februar 2020

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 8. Juni 2020 die am 12. Februar 2020 vom Fakultätsrat der Fakultät für Erziehungswissenschaft auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 24. Januar 2020 (HmbGVBl. S. 93) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

Inhalt

Präambel	8
I. Ergänzende Bestimmungen	8
Zu § 1 Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs	8
Zu § 1 Absatz 5: Studienziele	8
Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	8
Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	8
Lehramt an berufsbildenden Schulen	9
Zu § 2 Regelstudienzeit	9
Zu § 2 Satz 3: Empfehlung	9
Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)	10
Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan	10
Lehramt an Grundschulen	10
a) Studienablauf Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	10
b) Studienablauf Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	11
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	12
Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)	13
a) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	13
b) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Kunst)	13
c) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Musik)	14
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	15
a) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	15
b) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Kunst)	16
c) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Musik)	16
Lehramt an berufsbildenden Schulen	17
Zu § 4 Absatz 3: Abschlussmodul	18

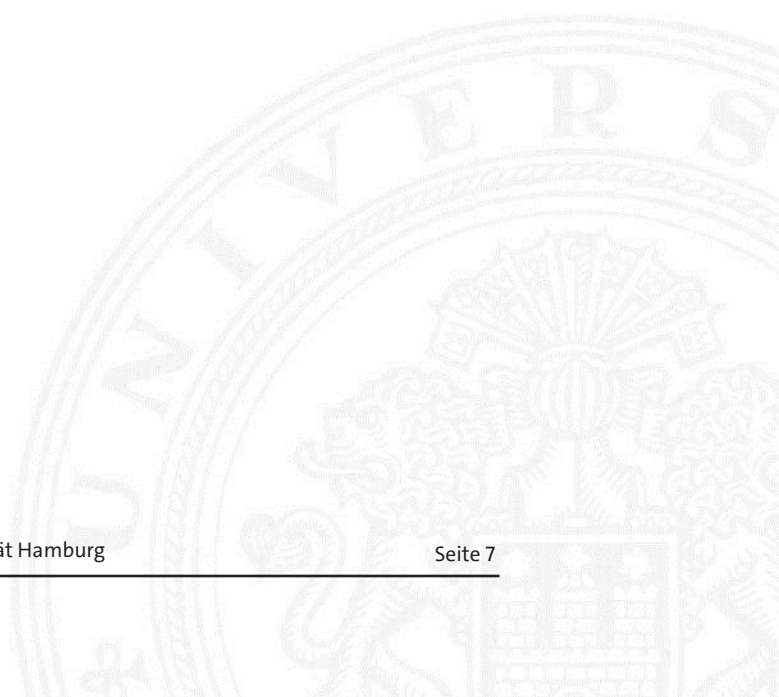
Zu § 4 Absatz 6: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik	18
Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen	19
Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten	19
Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht	19
Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung	19
Zu § 9 Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen	19
Zu § 9 Absatz 5: Prüfungsarten	19
Zu § 9 Absatz 5 lit. a): Klausur	19
Zu § 9 Absatz 5 lit. c): Hausarbeit	21
Zu § 9 Absatz 5 lit. f): Projektabschluss	21
Zu § 9 Absatz 5 lit. i): Portfolio	21
Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten	21
Zu § 13 Bachelorarbeit	21
Zu § 13 Absatz 11: Beurteilung der Bachelorarbeit	21
Zu § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen	22
Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Modulnote bei Teilleistungen	22
Zu § 14 Absatz 3 Satz 5 ff.: Berechnung der Fachnote	22
Lehramt an Grundschulen	22
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	22
Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)	22
Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	22
Lehramt an berufsbildenden Schulen	22
II. Modulbeschreibungen	23
II.a Modulbeschreibungen Lehramt an Grundschulen	23
Studienabläufe Lehramt an Grundschulen	23
a) Studienablauf Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	23
b) Studienablauf Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	23
II.a.1 Bildungswissenschaftliche Module	24
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (EWOAEW)	24
Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe (EWOGPa)	26
Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe (EWOGPb)	28
Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen (EWOP1)	30
Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (EWOPPF1)	33
Wahlmodul Grundschullehramt (EWOWMG)	35

II.a.2 Fachdidaktische Module	37
Einführung in die Fachdidaktik Bildende Kunst (EWOFDb1)	37
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch (EWOFDe1)	39
Einführung in die Fachdidaktik Englisch (EWOFDf1)	41
Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (EWOFDI1)	43
Einführung in die Fachdidaktik Musik (EWOFDm1)	45
Einführung in die Fachdidaktik Religion (EWOFDp1)	47
Einführung in die Fachdidaktik Sachunterricht (EWOFDr1)	49
Einführung in die Fachdidaktik Sport (EWOFDu1)	51
Einführung in die Fachdidaktik Theater (EWOFDv1)	53
II.a.3 Abschlussmodul	55
Abschlussmodul B.Ed. Erziehungswissenschaft (B.Ed. - Erzwiss)	55
II.b Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	56
Studienablauf Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule	56
II.b.1 Bildungswissenschaftliche Module	57
Beratung und Kooperation (EWOBK1)	57
II.b.2 Module des Fachdidaktischen Grundlagenstudiums	59
Fachdidaktisches Grundlagenstudium – Mathematik (EWOFDGM)	59
Fachdidaktisches Grundlagenstudium – Sprache (EWOFDGS)	61
II.b.3 Fachdidaktische Module	66
II.b.4 Abschlussmodul	66
II.c Modulbeschreibungen Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)	63
Studienabläufe Lehramt Sekundarstufe I und II	63
a) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	63
b) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Kunst)	63
c) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Musik)	64
II.c.1 Bildungswissenschaftliche Module	65
Grundlagen der Erziehungswissenschaft (EWOAEW)	65
Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule (EWOSP)	67
Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II (EWOP2)	69

Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (EWOPPF2)	71
II.c.2 Fachdidaktische Module	73
Einführung in die Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik (EWOFDa2)	73
Einführung in die Fachdidaktik Bildende Kunst (EWOFDb2)	75
Einführung in die Fachdidaktik Biologie (EWOFDc2)	77
Einführung in die Fachdidaktik Chemie (EWOFDd2)	79
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch (EWOFDe2)	81
Einführung in die Fachdidaktik Englisch (EWOFDf2)	83
Einführung in die Fachdidaktik Französisch (EWOFDg2)	85
Einführung in die Fachdidaktik Geographie (EWOFDh2)	87
Einführung in die Fachdidaktik Geschichte (EWOFDi2)	89
Einführung in die Fachdidaktik Griechisch/Latein (EWOFDj2)	91
Einführung in die Fachdidaktik Informatik (EWOFDk2)	93
Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (EWOFDI2)	95
Einführung in die Fachdidaktik Musik (EWOFDm2)	97
Einführung in die Fachdidaktik Philosophie (EWOFDn2)	99
Einführung in die Fachdidaktik Physik (EWOFDo2)	101
Einführung in die Fachdidaktik Religion (EWOFDp2)	103
Einführung in die Fachdidaktik Russisch (EWOFDq2)	105
Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften (EWOFDs2)	107
Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (EWOFDt2)	109
Einführung in die Fachdidaktik Sport (EWOFDu2)	111
Einführung in die Fachdidaktik Theater (EWOFDv2)	113
II.c.3 Abschlussmodul	115
Abschlussmodul B.Ed. Erziehungswissenschaft (B.Ed. - Erzwiss)	115
II.d Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	116
Studienabläufe Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe	116
a) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)	116
b) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Kunst)	116
c) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Musik)	117
II.d.1 Bildungswissenschaftliche Module	118
Beratung und Kooperation (EWOBK2)	118

Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen (EW000a)	120
Forschungswerkstatt (EW00w)	122
II.d.2 Fachdidaktische Module	123
II.d.3 Abschlussmodul	123
II.e Modulbeschreibungen Lehramt an berufsbildenden Schulen	124
Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen	124
II.e.1 Bildungswissenschaftliche Module	125
Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium (BWPOEW)	125
Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld (BWPOEP)	127
Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung (BWPOSPP)	129
Pädagogische Psychologie (BWPOPP)	131
II.e.2 Fachdidaktische Module der beruflichen Fachrichtungen	132
Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens (BWPOLL) ..	132
Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik (BWPOBFa)	133
Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften (BWPOBFb)	135
Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften (BWPOBFc)	137
Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft (BWPOBFd)	139
Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik (BWPOBFe)	141
Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (BWPOBFf)	143
Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik (BWPOBFg)	145
Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik- Informationstechnik und Metalltechnik (BWPOBFh)	147
II.e.3 Fachdidaktische Module der Unterrichtsfächer im Lehramt an berufsbildenden Schulen	149
Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik (BWPOFDa)	149
Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre (BWPOFDb)	151
Einführung in die Fachdidaktik Biologie (EWOFDc2)	153
Einführung in die Fachdidaktik Chemie (EWOFDd2)	155
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch (EWOFDe2)	157
Einführung in die Fachdidaktik Englisch (EWOFDf2)	159
Einführung in die Fachdidaktik Französisch (EWOFDg2)	161
Einführung in die Fachdidaktik Geographie (EWOFDh2) ...	163

Einführung in die Fachdidaktik Geschichte (EWOFDi2)	165
Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (EWOFDI2) ...	167
Einführung in die Fachdidaktik Physik (EWOFDo2)	169
Einführung in die Fachdidaktik Religion (EWOFDp2)	171
Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften (EWOFDs2)	173
Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (EWOFDt2)	175
Einführung in die Fachdidaktik Sport (EWOFDu2)	177
II.e.4 Abschlussmodul	179
Abschlussmodul B.Ed. Erziehungswissenschaft (B.Ed. - Erzwiss)	179
Zu § 22 Inkrafttreten	179
Grundlage der Leistungspunkteberechnung	180



Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 und beschreiben die Module für den Bachelor-Teilstudiengang „Erziehungswissenschaft“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 5: Studienziele

Lehramt an Grundschulen und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft und in den Fachdidaktiken für das Grundschullehramt haben die Absolventinnen und Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites und integriertes Grundlagen-, Orientierungs- und Methodenwissen in den Bereichen der Grundschulpädagogik, der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Pädagogischen Psychologie und den Fachdidaktiken ihrer Unterrichtsfächer.

Sie haben ein vertieftes Verständnis (Metawissen) der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in folgenden Bereichen entwickelt, welches sie zur kritischen Reflexion praxisrelevanten Handelns nutzen (Reflexionswissen):

- a) historische Entwicklungen der Grundschule und nationale wie internationale Strukturen des Bildungssystems
- b) Lebenslagen, Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen
- c) Umgang mit Heterogenität
 - Individualisierung von Lehr- und Lernprozessen
 - Begabungsförderung
 - Umsetzung von Inklusion
- d) Pädagogisch-psychologische Grundlagen von Lernen und Entwicklung
- e) konzeptionell fundierte Anregung und didaktische Gestaltung von Lernprozessen
- f) Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten institutionalisierten Lernens
- g) Lehren, Lernen und Bildung in der digitalen Welt
- h) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft und in den Fachdidaktiken für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II haben die Absolventinnen und Absolventen folgende Kompetenzen erworben:

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites und integriertes Grundlagen-, Orientierungs- und Methodenwissen in den Bereichen der Schulpädagogik, der Allgemeinen Erziehungswissenschaft, der Pädagogischen Psychologie und der Fachdidaktiken ihrer Unterrichtsfächer.

Sie haben ein kritisches Verständnis (Metawissen) der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden in folgenden Bereichen entwickelt, welches sie zur kritischer Reflexion praxisrelevanten Handelns nutzen (Reflexionswissen):

- a) historische Entwicklungen und nationale wie internationale Strukturen des Bildungssystems
- b) Lebenslagen, Sozialisations- und Entwicklungsbedingungen
- c) Umgang mit Heterogenität
 - Individualisierung von Lehr- und Lernprozessen
 - Begabungsförderung
 - Umsetzung von Inklusion
- d) Pädagogisch-psychologische Grundlagen von Lernen und Entwicklung
- e) konzeptionell fundierte Anregung und Gestaltung von Lernprozessen
- f) Rahmenbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten institutionalisierten Lernens
- g) Lehren, Lernen und Bildung in der digitalen Welt
- h) Bildung für nachhaltige Entwicklung

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Der Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an berufsbildenden Schulen vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, insbesondere der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen und der Unterrichtsfächer. Damit wird eine Kompetenzentwicklung zu folgenden Schwerpunkten beruflicher Bildung angebahnt:

- a) gesellschaftliche Bedingungen der Entwicklung von Berufsbildungsinstitutionen und von berufs- und wirtschaftspädagogischen Konzepten in historischer, systematischer und internationaler Perspektive
- b) didaktische Ansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- c) Entwicklungsaufgaben und -probleme im Sozialisationsprozess von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- d) Lehren, Lernen und Bildung in der digitalen Welt
- e) Bildung für nachhaltige Entwicklung
- f) Heterogenität in individuellen, berufskulturellen und betriebsspezifischen Differenzierungen
- g) Evaluation beruflicher Lernprozesse
- h) Selbstreflexion im Kontext des Aufgabenspektrums von Lehrkräften in der beruflichen Bildung

Zu § 2 Regelstudienzeit

Zu § 2 Satz 3: Empfehlung

Angaben zu empfohlenen Semestern in den Modulbeschreibungen bzw. im Studienplan der Fachspezifischen Bestimmungen weisen als Empfehlung aus, auf welche Weise die Einhaltung der Regelstudienzeit gesichert erreicht werden kann.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan

Für das Studium der Erziehungswissenschaft werden im Sinne der Sicherung der Studierbarkeit die nachfolgenden Studienabläufe empfohlen. Eine individuelle Gestaltung des Studiums ist möglich. Bei Änderung der Reihenfolge aufeinander aufbauender Module gemäß den Modulbeschreibungen wird eine vorherige Konsultation der Lehrenden empfohlen. Sofern die Modulbeschreibungen Voraussetzungen für die Teilnahme vorsehen, sind diese verbindlich.

Lehramt an Grundschulen

a) Studienablauf Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramts an Grundschulen mit den Unterrichtsfächern Mathematik, Deutsch und einem dritten Unterrichtsfach der Grundschule absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten und zweiten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe (6 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik Mathematik (12 LP)

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen (8 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik des zweiten der drei Unterrichtsfächer (12 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (7 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik des dritten der drei Unterrichtsfächer (12 LP)
- Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe (6 LP)
- Wahlmodul Grundschullehramt (11 LP)

Im sechsten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P1 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen		EW0PPF1 (7 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden	
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP	3 LP	4 LP
EW0GPa (6 LP): Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe		EW0FDb1-EW0FDv1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik (außer Mathematik)		EW0GPb (6 LP): Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe	
3 LP	3 LP	6 LP	6 LP	3 LP	3 LP
EW0FDI1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik Mathematik				EW0FDb1-EW0FDv1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik (außer Mathematik)	
6 LP	6 LP			6 LP	6 LP

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
				EW0WMG (11 LP): Wahlmodul Grundschul- lehramt	
				6 LP	5 LP
					Ggf. Ab- schlussmo- dul (10 LP)

b) Studienablauf Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramts an Grundschulen mit den Unterrichtsfächern Kunst oder Musik und einem der Unterrichtsfächer Mathematik oder Deutsch absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten und zweiten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe (6 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik Mathematik oder Deutsch (12 LP) je nach Unterrichtsfach

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen (8 LP)
- Wahlmodul Grundschullehramt (11 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (7 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik Kunst/Musik (12 LP)
- Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe (6 LP)

Im sechsten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EWOAEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EWOP1 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen		EWOPPF1 (7 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden	
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP	3 LP	4 LP
EWOGPa (6 LP): Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe		EWOWMG (11 LP): Wahlmodul Grundschullehramt		EWOGPb (6 LP): Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe	
3 LP	3 LP	6 LP	5 LP	3 LP	3 LP
EW0FDe1 oder EW0FDI1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik Deutsch/Mathematik				EW0FDb1 oder EW0FDm1 (12 LP): Einführung in die Fachdidaktik Kunst/Musik	
6 LP	6 LP			6 LP	6 LP
				Ggf. Ab- schlussmodul (10 LP)	

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studierende absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten und zweiten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe (6 LP)
- Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (FDGM) (12 LP)
(Wenn Mathematik Unterrichtsfach ist, muss die entsprechende Fachdidaktik des Unterrichtsfaches im fünften und sechsten Semester belegt werden und das Modul FDGM entfällt. Die 12 LP werden in diesem Fall in den freien Studienanteil verschoben und erweitern diesen.)

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen (8 LP)
- Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe (6 LP)
- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (7 LP)

Im vierten Semester das Pflichtmodul

- Beratung und Kooperation (6 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache (FDGS) (12 LP)
(Wenn Deutsch Unterrichtsfach ist, muss die entsprechende Fachdidaktik des Unterrichtsfaches belegt werden und das Modul FDGS entfällt. Die 12 LP werden in diesem Fall in den freien Studienanteil verschoben und erweitern diesen.)
- Einführung in die Fachdidaktik des Unterrichtsfaches (12 LP)

Im sechsten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P1 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen			
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		
EW0GPa (6 LP): Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe		EW0GPb (6 LP): Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe		EW0FDGS (12 LP): Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache (entfällt bei UF Deutsch)	
3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	6 LP	6 LP
EW0FDGM oder EW0FDI1 (12 LP): Fachdidaktisches Grundla- genstudium Mathematik/ Einführung in die Fachdidaktik Mathematik		EW0PPF1 (7 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden		EW0FDb1-EW0FDv1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik des Unterrichtsfaches (außer Mathematik)	
6 LP	6 LP	3 LP	4 LP	6 LP	6 LP

		EW0BK1 (6 LP): Beratung und Kooperation		Ggf. Ab- schlussmodul (10 LP)
		6 LP		

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

a) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramts für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten und zweiten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule (7 LP)

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Sekundarstufe I und II (8 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik eines der beiden Unterrichtsfächer (8 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (4 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik des zweiten der beiden Unterrichtsfächer (8 LP)

Im sechsten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungs- wissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogi- sche Psycho- logie und Forschungs- methoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpäda- gogik: Lehrer – Schüler – Un- terricht – Schule		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdi- daktik		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdi- daktik	
4 LP	3 LP	4 LP	4 LP	4 LP	4 LP
					Ggf. Ab- schlussmodul (10 LP)

b) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Kunst)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramtes für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) mit Unterrichtsfach Bildende Kunst absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule (7 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Sekundarstufe I und II (8 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik eines der beiden Unterrichtsfächer (8 LP)

Im siebten und achten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (4 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik des zweiten der beiden Unterrichtsfächer (8 LP)

Im achten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik	
4 LP	3 LP	4 LP	4 LP	4 LP	4 LP
					Ggf. Abschlussmodul (10 LP)

c) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Musik)

Studierende mit dem Studienziel des Lehramtes für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) mit Unterrichtsfach Musik absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten und zweiten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule (7 LP)

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Einführung in die Fachdidaktik des zweiten Unterrichtsfaches (8 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Sekundarstufe I und II (8 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik Musik (8 LP)

Im achten Semester das Pflichtmodul

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (4 LP)

Im achten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik (außer Musik)		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	4 LP	4 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule				EW0FDm2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik Musik			
4 LP	3 LP			4 LP	4 LP		
							Ggf. Abschlussmodul (10 LP)

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

a) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

Studierende mit dem Studienziel Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten und zweiten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule (7 LP)

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Orientierungspraktikum Sekundarstufe I und II (8 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik (8 LP)

Im vierten und fünften Semester das Pflichtmodul

- Forschungswerkstatt (10 LP)

Im fünften Semester das Pflichtmodul

- Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen (9 LP)

Im sechsten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (4 LP)
- Beratung und Kooperation (8 LP)

Im sechsten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik		EW000a (9 LP): Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen	EW0BK2 (8 LP): Beratung und Kooperation
4 LP	3 LP	4 LP	4 LP	9 LP	8 LP
			EW00w (10 LP): Forschungswerkstatt		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)
			5 LP	5 LP	

b) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Kunst)

Für Studierende mit dem Unterrichtsfach Kunst verschieben sich die Module jeweils um zwei Semester nach hinten (Studium der Erziehungswissenschaft in den Fachsemestern 3 bis 8).

c) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Musik)

Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im dritten und vierten Semester die Pflichtmodule

- Grundlagen der Erziehungswissenschaft (6 LP)
- Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule (7 LP)
- Einführung in die Fachdidaktik Musik (8 LP)

Im fünften und sechsten Semester das Pflichtmodul

- Orientierungspraktikum Sekundarstufe I und II (8 LP)

Im sechsten und siebten Semester das Pflichtmodul

- Forschungswerkstatt (10 LP)

Im siebten Semester das Pflichtmodul

- Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen (9 LP)

Im achten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (4 LP)
- Beratung und Kooperation (8 LP)

Im achten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule				EW000a (9 LP): Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen	EW0BK2 (8 LP): Beratung und Kooperation
4 LP	3 LP			9 LP	8 LP
EW0FDm2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik Musik		EW00w (10 LP): Forschungswerkstatt		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)	
4 LP	4 LP	5 LP		5 LP	

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Studierende absolvieren die Module in der Regel in folgenden Semestern:

Im ersten Semester das Pflichtmodul

- Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium (3 LP)

Im zweiten Semester die Pflichtmodule

- Pädagogische Psychologie (3 LP)
- Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens (3 LP)

Im zweiten und dritten Semester das Pflichtmodul

- Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld (6 LP)

Im vierten und fünften Semester das Pflichtmodul

- Didaktik der beruflichen Fachrichtung (6 LP)

Im fünften und sechsten Semester die Pflichtmodule

- Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung (6 LP)
- Fachdidaktik des Unterrichtsfaches (8 LP)

Im sechsten Semester ggf. das Abschlussmodul für BA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft (10 LP).

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWPOEW (3 LP): Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium	BWPOEP (6 LP): Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld			BWPOSPP (6 LP): Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung	
3 LP	3 LP	3 LP		3 LP	3 LP
	BWPOPP (3 LP): Pädagogische Psychologie			BWPOFDa-b/EWOFD2c-v (8 LP): Fachdidaktik des Unterrichtsfaches	
	3 LP			4 LP	4 LP
	BWPOLL (3 LP): Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens		BWPOBFa-h (6 LP): Didaktik der beruflichen Fachrichtung		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)
	3 LP		3 LP	3 LP	

Zu § 4 Absatz 3: Abschlussmodul

Das Abschlussmodul besteht aus einer Bachelorarbeit im Umfang von 10 Leistungspunkten. Näheres regelt die Modulbeschreibung des Abschlussmoduls.

Zu § 4 Absatz 6: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik

Folgende Kooperationsformen zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik sind möglich:

- Allgemeine Kooperation:
Es findet eine allgemeine Abstimmung zwischen Fach und Fachdidaktik statt.
- Inhaltliche Kooperation:
Die Kooperation findet auf inhaltlicher Ebene statt. Verknüpfung von fachdidaktischen und fachlichen Inhalten finden statt, indem Veranstaltungen aufeinander abgestimmt oder aufeinander bezogen werden.
- Lehrveranstaltungs Kooperation:
Es finden Kooperationsseminare statt.
- Transferkooperation:
Studierende stellen eigenständig fachdidaktische Verknüpfungen zu fachwissenschaftlichen Modulen her und erweitern das eigene fachliche Wissen themenbezogen/aufgabenbezogen.

Die Modulbeschreibungen unter II.2 Fachdidaktische Module weisen die jeweilige Kooperationsform aus.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten

Orientierungspraktikum

Das Orientierungspraktikum besteht aus einem Schulpraktikum sowie Vor- und Nachbereitungsseminaren.

Tutorium

Ein Tutorium ist eine unterstützende Veranstaltung zur zugehörigen Lehrveranstaltung. Hier werden Inhalte wiederholt und vertieft.

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

Eine Anwesenheitspflicht gemäß § 10 Absatz 2 der Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ gilt, sofern diese hochschuldidaktisch begründet ist. Eine hochschuldidaktische Begründung kann insbesondere gegeben sein, wenn die Anwesenheitspflicht zur Wahrung der Kontinuität des wissenschaftlichen Gesprächs dient. Dies kann in Seminaren, Übungen und Tutorien der Fall sein, wenn dort eine diskursiv aufbauende Aneignung des fachlichen Wissens erfolgen soll. Sie gilt ggf. auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung.

Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Die Anmeldung zu Modulen und Lehrveranstaltungen findet über das Campusmanagementsystem statt. Fristen und Termine werden dort veröffentlicht.

Zu § 9

Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 5: Prüfungsarten

Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der Charakter der Prüfungsleistung eine kooperative Bearbeitung erfordert und wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist sowie deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

Zu § 9 Absatz 5 lit. a): Klausur

Sofern für die Dauer einer Klausur ein Rahmen in der Modulbeschreibung angegeben ist, wird die konkrete Prüfungsdauer zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.

Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice): Ein Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) ist eine schriftliche Prüfung unter Aufsicht, die ausschließlich aus Aufgaben besteht, bei denen eine einzige, zutreffende Antwort aus mindestens drei möglichen Antwortvorgaben durch Markieren auszuwählen ist. Die Dauer eines Antwort-Wahl-Verfahrens beträgt mindestens 45, höchstens 180 Minuten. Die vorgegebenen Aufgaben sind stets allein, selbständig und nur mit den zugelassenen Hilfs-

mitteln zu bearbeiten. Die Prüfung wird in einem barrierefreien Format vorgelegt. Für Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gilt zudem Folgendes:

- a) Prüfungen bzw. Prüfungsfragen im Antwort-Wahl-Verfahren sind nur zulässig, wenn sie dazu geeignet sind, den Nachweis zu erbringen, dass der Prüfling die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann und wenn eine hinreichend große Zahl von Prüflingen den Vergleich zwischen einer individuellen Prüfungsleistung und den durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Prüflinge (Referenzgruppe) zulässt.
- b) Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von der Prüferin oder dem Prüfer vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden sowie nicht-zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Zudem sind das Auswertungsverfahren sowie der Gewichtungsfaktor für jede Aufgabe festzulegen.
- c) Die Aufgaben und Antwortvorgaben müssen zweifelsfrei verstehbar, eindeutig beantwortbar und geeignet sein, den zu überprüfenden Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten festzustellen. Insbesondere darf neben derjenigen Antwortvorgabe, die bei der Bewertung als zutreffend gewertet wird, nicht auch eine andere Antwortvorgabe vertretbar sein. Die Voraussetzungen für das Bestehen der Prüfung sind unter Beachtung der folgenden Punkte vorab festzulegen.
- d) Die Bewertung von Prüfungsaufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren setzt sich aus zwei Teilen zusammen: einer Rohpunktzahl und einem Gewichtungsfaktor, der den Schwierigkeitsgrad der Prüfungsaufgabe widerspiegelt. Die maximal erreichbare Rohpunktzahl für eine Prüfungsaufgabe entspricht der Anzahl der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Wird ausschließlich und eindeutig die vorgesehene zutreffende Antwort markiert, wird die gesamte Rohpunktzahl vergeben. Keine Rohpunkte werden vergeben, wenn eine andere Antwort, mehrere Antworten oder gar keine Antwort ausgewählt werden. Negative Gewichtungsfaktoren, verminderte oder anteilige Rohpunktzahlen sind unzulässig. Die erreichte Punktzahl für eine Prüfungsaufgabe ergibt sich aus der vergebenen Rohpunktzahl multipliziert mit dem für die jeweilige Aufgabe festgelegten Gewichtungsfaktor. Die erreichten Punktzahlen aller Prüfungsaufgaben werden zu einer erzielten Gesamtpunktzahl addiert.
- e) Werden Prüfungsaufgaben nachträglich als fehlerbehaftet erkannt, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung und Feststellung der zum Bestehen erforderlichen Mindestpunktzahlen ist dann von der verminderten erreichbaren Gesamtpunktzahl auszugehen. Die nachträgliche Nichtberücksichtigung von Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- f) Eine Prüfung im Antwort-Wahl-Verfahren ist dann bestanden, wenn mindestens 50 Prozent der erreichbaren Gesamtpunktzahl erzielt wurden oder wenn die erzielte Gesamtpunktzahl um nicht mehr als 17 Prozent die von der Referenzgruppe durchschnittlich erzielte Gesamtpunktzahl unterschreitet. Die zum Bestehen mindestens zu erzielende Gesamtpunktzahl ist die Bestehensgrenze. Ein Bewertungsschema, das ausschließlich eine absolute Bestehensgrenze festlegt, ist unzulässig.
- g) Hat ein Prüfling die Bestehensgrenze nicht erreicht, wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (Note 5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Hat der bzw. die Prüfungsteilnehmende die Bestehensgrenze erreicht, so wird die Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet. Sind zur Bewertung der Prüfungsleistung

tung Noten zu verwenden, so wird für jede bzw. jeden Prüfungsteilnehmenden der prozentuale Anteil der über die Bestehensgrenze hinaus erreichten Punkte an der Anzahl von Punkten, die zwischen Bestehensgrenze und insgesamt erreichbarer Gesamtpunktzahl liegen, errechnet. Die zu vergebende Note lautet:

- 1,0, sofern dieser Anteil größer als 90% ist;
- 1,3, sofern dieser Anteil größer als 80% ist, aber maximal 90% beträgt;
- 1,7, sofern dieser Anteil größer als 70% ist, aber maximal 80% beträgt;
- 2,0, sofern dieser Anteil größer als 60% ist, aber maximal 70% beträgt;
- 2,3, sofern dieser Anteil größer als 50% ist, aber maximal 60% beträgt;
- 2,7, sofern dieser Anteil größer als 40% ist, aber maximal 50% beträgt;
- 3,0, sofern dieser Anteil größer als 30% ist, aber maximal 40% beträgt;
- 3,3, sofern dieser Anteil größer als 20% ist, aber maximal 30% beträgt;
- 3,7, sofern dieser Anteil größer als 10% ist, aber maximal 20% beträgt;
- 4,0, sofern dieser Anteil mindestens 0% und maximal 10% beträgt.

Zu § 9 Absatz 5 lit. c): Hausarbeit

Die konkrete Bearbeitungsdauer von Hausarbeiten wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.

Zu § 9 Absatz 5 lit. f): Projektabschluss

Die Prüfungsdauer für einen Projektabschluss in Form eines Abschlussberichts beträgt bis zu drei Monate. Der Umfang eines Projektabschlusses beträgt in Referatsform etwa 30 Minuten, als Abschlussbericht 7-12 Seiten. Die konkrete Prüfungsdauer sowie der konkrete Prüfungsumfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zu § 9 Absatz 5 lit. i): Portfolio

Der Zeitraum über den das Portfolio geführt wird beträgt drei bis sechs Monate. Der konkrete Zeitraum sowie der konkrete Umfang werden zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.

Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten

Praktikumsbericht: Der Praktikumsbericht umfasst 10-15 Seiten und dient der theorie- und empiriegeleiteten Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen. Die Bearbeitungsdauer beträgt bis zu drei Monate. Die konkrete Bearbeitungsdauer des Praktikumsberichts wird zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.

Zu § 13

Bachelorarbeit

Zu § 13 Absatz 11: Beurteilung der Bachelorarbeit

Eine der Gutachterinnen bzw. einer der Gutachter muss aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer stammen bzw. habilitiert sein.

Zu § 14

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Modulnote bei Teilleistungen

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des Moduls aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 14 Absatz 3 Satz 5 ff.: Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft wird aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten gebildet.

Lehramt an Grundschulen

Die Module Grundschulpädagogik I (EWOGPa), Orientierungspraktikum (EWOP1) und Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (EWOPPF1) sind unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein.

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Die Module Grundschulpädagogik I (EWOGPa), Orientierungspraktikum (EWOP1), Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (EWOPPF1) sowie Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (EWOFDGM) und Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache (EWOFDGS) sind unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein.

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Die Module Orientierungspraktikum (EWOP2) und Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (EWOPPF2) sind unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein.

Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Die Module Orientierungspraktikum (EWOP2), Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden (EWOPPF2) und Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen (EW000a) sind unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein.

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Die Module Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium (BWPOEW), Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld (BWPOEP) und Pädagogische Psychologie (BWOPP) sind unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein.

II. Modulbeschreibungen

II.a Modulbeschreibungen Lehramt an Grundschulen

Studienabläufe Lehramt an Grundschulen

a) Studienablauf Lehramt Grundschule (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EWOAEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EWOP1 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen		EWOPPF1 (7 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden	
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP	3 LP	4 LP
EWOGPa (6 LP): Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe		EWOFDb1-EWOFDv1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik (außer Mathematik)		EWOGPb (6 LP): Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe	
3 LP	3 LP	6 LP	6 LP	3 LP	3 LP
EWOFDI1 (12 LP): Einführung in die Fachdidaktik Mathematik				EWOFDb1-EWOFDv1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik (außer Mathematik)	
6 LP	6 LP			6 LP	6 LP
				EWOWMG (11 LP): Wahlmodul Grundschullehr- amt	
				6 LP	5 LP
					Ggf. Ab- schlussmodul (10 LP)

b) Studienablauf Lehramt Grundschule (mit Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EWOAEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EWOP1 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen		EWOPPF1 (7 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden	
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP	3 LP	4 LP
EWOGPa (6 LP): Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe		EWOWMG (11 LP): Wahlmodul Grundschullehr- amt		EWOGPb (6 LP): Grundschulpädagogik II – Päd- agogik der Elementar- und Primarstufe	
3 LP	3 LP	6 LP	5 LP	3 LP	3 LP
EWOFDe1 oder EWOFDI1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik Deutsch/Mathematik				EWOFDb1 oder EWOFDm1 (12 LP): Einführung in die Fachdidak- tik Kunst/Musik	
6 LP	6 LP			6 LP	6 LP

II.a.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel: EWOAEW			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Grundlagen der Erziehungswissenschaft			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • erziehungswissenschaftliches Grundlagenwissen sowie Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens erworben. • die Fähigkeit erworben, grundlegende Begriffe, Konzepte, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte und für die Orientierung pädagogischen Handelns zu reflektieren. • grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten sowie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation, der Entwicklung, des Lernens sowie der gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen einschließlich ihrer historischen Gewordenheit und unter Beachtung sprachlicher, kultureller und sozialer Heterogenität 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Erziehungswissenschaft Zur Vorlesung werden begleitende Tutorien angeboten.	WiSe	2 SWS
	Seminar: Erziehung – Bildung – Gesellschaft (Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedingungen von Bildung und Erziehung)	WiSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		

Art, Voraussetzung und Sprache des Modulabschlusses	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel DeutschDeutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0GPa Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • grundschulpädagogisches Basiswissen mit den Anforderungen professionellen Handlungswissens von Lehrpersonen in Beziehung bringen und kritisch reflektieren. • grundlegende Konzepte und Theorien der Grundschulpädagogik auf pädagogisches Handeln beziehen. • an der Entwicklung eines teamorientierten Studierverhaltens entsprechend des Habitus forschenden Lernens arbeiten. • eigene Lernprozesse zur Wahrnehmung der unterschiedlichen Perspektiven aller an Lernprozessen Beteiligten erkennen. • grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen ausbilden. • Eltern fundiert beraten und Unterricht kooperativ mit Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen planen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe, Konzepte, Theorien und Kasuistik der Grundschulpädagogik, inklusive der Pädagogik der Elementarstufe und einschließlich ihrer historischen Entwicklung in den einzelnen Themenfeldern • grundschulische Sozialisation und Fragen der elementar- und primarstufenspezifischen Didaktik und Arbeitsweisen vor dem Hintergrund inklusiver Schule • Unterrichtsentwicklung in der Schuleingangsphase • grundschul- bzw. unterrichtsbezogene Forschung und Forschungsmethoden • Konzepte, Theorien und Verfahren wissenschaftlich-empirischer Forschungsmethoden und Diagnostik • reformorientierte Grundlagen pädagogischer Interaktionen mit Kindern 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Pädagogik der Elementar- und Primarstufe	WiSe	2 SWS
	Tutorium zur Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar: Einführung in die Didaktik und Methodik der Elementar- und Primarstufe	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G). 		

Art, Voraussetzung und Sprache des Modulabschlusses	<p>Art des Modulabschlusses:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienleistung in Form einer Klausur oder eines Blogbeitrages in der Vorlesung. • Studienleistung in Form einer Hausarbeit, Klausur, Portfolio oder Seminargestaltung im Seminar. <p>Die konkrete Leistungsart, Umfang und Dauer werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls müssen alle Studienleistungen in den Veranstaltungen erfolgreich absolviert werden. Art und Umfang werden zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung mit Tutorium	3 LP
	Seminar	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0GPb Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens entwickeln. • Fähigkeiten ausbilden, grundlegende Konzepte und Theorien der Grundschulpädagogik mit Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften in Beziehung zu setzen. • erste Modelle und Aspekte multiprofessioneller Teamarbeit erfahren. • in Ansätzen individuelle Lernvoraussetzungen mit Aspekten selbstständiger Gestaltung von Lernprozessen analysieren. • ihre Kompetenzen zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen vertiefen. • eigene Anwendungen von Methoden der Praxisforschung reflektieren. • kindliche (Neuro-)Diversität in ihr didaktisches Handeln einbinden und reflektierte Haltungen dazu entwickeln. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundschulische Sozialisation und Fragen der elementar- und primarstufenspezifischen Didaktik und Arbeitsweisen vor dem Hintergrund inklusiver Schule • Unterrichtsentwicklung in der Schuleingangsphase • grundschul- bzw. unterrichtsbezogene Forschung und Forschungsmethoden • Diagnose und Interventionsmöglichkeiten bei Lern- und Verhaltensstörungen im Kindesalter • Konzepte, Theorien und Verfahren wissenschaftlich-empirischer Forschungsmethoden und prozessdiagnostischer Anwendungsformen 		
Lehrform	Seminar: Einführung in Fragen der Unterrichtsentwicklung und der Erprobung von Methoden der Praxisforschung in der Primarstufe	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul EW0GPa.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G). 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120-180 Minuten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Sommersemester. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Veranstaltung. Studienleistungen können sein: z.B. Vor- und Nachbereitung sowie Gestaltung einer Seminarsitzung, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Klausur. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	3 LP
	Prüfungsleistung	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0P1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte grundschulischer und (anfangs)unterrichtlicher Handlungsfelder systematisch und kriteriengeleitet erfassen. • in grundschulischen und unterrichtlichen Handlungsfeldern eine forschende Perspektive einnehmen. • Aufgaben des Lehrer- und Lehrerinnenberufs erfassen und mitgestalten. • den eigenen berufsbiographischen Entwicklungsprozess reflexiv gestalten. • ihre kommunikativen und didaktischen Kompetenzen erweitern.
Inhalte	<p>Das Orientierungspraktikum wird von den Fachbereichen der Fakultät für Erziehungswissenschaft verantwortet. Es beinhaltet Elemente eines erziehungswissenschaftlichen Praktikums, das sowohl eine (berufs-)orientierende als auch eine schulpraktische Funktion hat. Inhaltliche Perspektiven sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine <i>erkenntnisbezogene Perspektive</i> (Wissenschaft), d.h. Erwerb erziehungswissenschaftlichen Orientierungswissens zu Schule, Unterricht und Lehrerhandeln und von Grundlagenwissen zu empirischen Forschungsmethoden • eine <i>subjektbezogene Perspektive</i> (Person), d.h. Reflexion des Perspektivenwechsels von der Schüler- zur Lehrerrolle und von eigenen Kompetenzen und deren Weiterentwicklung • eine <i>handelnd-pragmatische Perspektive</i> (Praxis), d.h. Erwerb von Entscheidungs- und Regelwissen bezogen auf Schule, Unterricht und Lehrerhandeln <p>Im Schulpraktikum sollen diese drei Perspektiven miteinander in Beziehung gesetzt und somit das Verhältnis von Theorie und Praxis reflexiv bearbeitet werden.</p>

Lehrform	Praktikumsverpflichtung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Schulpraktikum ist ein vierwöchiges Vollzeitpraktikum und umfasst die Verpflichtung, 20 Tage im Ganztage der Grundschule anwesend zu sein. • Die Studierenden sollen in grundschulischen und unterrichtlichen Handlungsfeldern hospitieren und Aufgaben unter Anleitung einer Lehrperson planen und durchführen (d.h. Unterricht(ssequenzen) übernehmen, Kleingruppen betreuen, Aufgabenformate entwickeln oder/und Arbeitsmaterialien erstellen). • Von insgesamt 90 Stunden sollen 60 Stunden im unterrichtlichen Tätigkeitsfeld (Hospitation und Erprobung in pädagogischen Situationen) und 30 Stunden im außerunterrichtlichen Tätigkeitsfeld (z.B. Konferenzen, Teamarbeit oder Ganztagsangebot) absolviert werden. • Das Praktikum darf ohne besonderen Grund nur einmal wiederholt werden. <p>Die Erfahrungen der Studierenden werden in Begleitveranstaltungen nachbereitet, die in der Regel parallel zum Schulpraktikum liegen. Im Anschluss an das Schulpraktikum findet ein formalisiertes Auswertungs- und Beratungsgespräch zwischen einer betreuenden Lehrperson und den Studierenden statt. Begleitveranstaltungen(en) und/oder Auswertungs- bzw. Beratungsgespräch sollen den Studierenden ermöglichen, ihre Eignung und Neigung zum Lehrerberuf kritisch zu hinterfragen. Die erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums kann vom Bestehen einer zusätzlichen Veranstaltung („Berufsfeldbezogene Basiskompetenzen“) abhängig gemacht werden.</p>		
	Vorbereitungsseminar	WiSe	2 SWS
	Schulpraktikum (4-wöchiges Blockpraktikum in Vollzeit, inklusive Begleitveranstaltung und ggf. Veranstaltung „Berufsfeldbezogene Basiskompetenzen“ im SoSe)	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul EW0AEW und an einem Modul zur Einführung in die Fachdidaktik (je nach Studiengang und Fächerkombination: EW0FDI1, EW0FDe1 oder EW0FDGM).		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G). 		

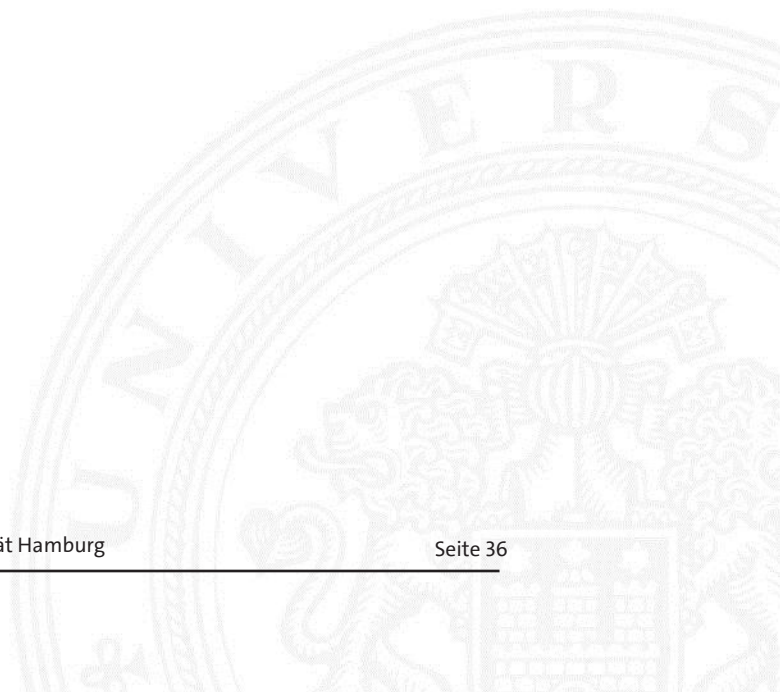
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Portfolio oder Praktikumsbericht (10-15 Seiten) im Sommersemester (unbenotet). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Vorbereitungsseminar, Nachweis der erbrachten Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung (s.o.).</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorbereitungsseminar	2 LP
	Praktikum inklusive Begleitveranstaltungen	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester	

Modulkürzel: EW0PPF1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Voraussetzungen und Entwicklungen von Lernprozessen aus pädagogisch-psychologischer Perspektive benennen und mit professionellen Handlungen von Lehrkräften in Zusammenhang bringen. • Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik auf Fragen der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung beziehen. • wissenschaftliche Forschungsmethoden erkennen, verstehen und anwenden sowie vorliegende Forschungsarbeiten kritisch beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien des Lehrens und Lernens • Kognitive und motivationale Aspekte schulischer Lernprozesse • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien menschlicher Entwicklung • Pädagogisch-psychologische Konzepte der Interaktion und Intervention • Störungen von Lernprozessen • Diagnose und Interventionsmöglichkeiten bei Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter • Konzepte, Theorien und Verfahren wissenschaftliche Forschungsmethoden und Diagnostik 		
Lehrform	Vorlesung I: Einführung in die Pädagogische Psychologie	WiSe	2 SWS
	Vorlesung II: Einführung in empirische Forschungsmethoden	SoSe	1 SWS
	Seminar: „Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie“ oder „Kritische Auseinandersetzung mit Beispielen erziehungswissenschaftlicher Forschung“	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist mindestens eine erfolgreich abgeschlossene Fachdidaktik (EW0FDv1-EW0FDv1).		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G). 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Zwei unbenotete Teilprüfungsleistungen: Klausur (45 Minuten) in der Vorlesung und Hausarbeit (5-7 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung I und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung I	2 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
	Vorlesung II	1 LP
	Seminar	2 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0WMG			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Wahlmodul Grundschullehramt			
Übergeordnete Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Theorien und Inhalte innovativer Bildungsprozesse der Grundschule erworben. • die Fähigkeit, zur theoriegeleiteten und bildungsbiografischen Reflexion didaktischen Handelns und eigener Haltungen im Kontext von Heterogenität und Inklusion in der Grundschule erworben. • die Fähigkeit zur Entwicklung von Artikulations-, Reflexions- und Urteilsfähigkeiten im Hinblick auf pädagogische Situationen in der Grundschule erworben. • grundlegende Kenntnisse über den Zusammenhang von Medialität und Bildung in der digitalen Welt und deren Transfer auf Unterrichtsgestaltung in der Grundschule erworben. 		
Übergeordnete Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • gegenwarts- und zukunftsorientierte Konzepte und Theorien der Bildung und Erziehung in der Ganztagsgrundschule • anthropologische, gesellschaftliche und kulturelle Grundlagen von Kindheit und Jugend • Modelle der Reflexion didaktischen Handelns in Unterrichtsprozessen der Grundschule • theoretische und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion im Kontext von Grundschule • Medialität als Voraussetzung und Bedingung pädagogischen Handelns aus grundschulischer Perspektive 		
Lehrform	Seminar(e)	WiSe	4 SWS
	Seminar	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul EW0AEW und an einem Modul zur Einführung in die Fachdidaktik (EW0FDb1-EW0FDv1).		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio (Form nach Absprache) in der Lehrveranstaltung des Sommersemesters. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar(e)	6 LP	
	Seminar	3 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	11 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester



II.a.2 Fachdidaktische Module

Modulkürzel: EW0FDb1			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Bildende Kunst			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Bildende Kunst			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Theorien, Inhalte, Diskurse und Arbeitsweisen der Kunstpädagogik sowie über die Relevanz ästhetischer und künstlerischer Bildung im gesellschaftlichen Kontext erworben. • die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Effekte von Lernen und Bildung visueller Kultur, insbesondere der Bildenden Kunst erworben. • grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Reflexion adressaten- und institutionsbezogener, forschungsbasierter Vermittlung von historischer und zeitgenössischer bildender Kunst erworben. • wurden für die Unterschiede individueller und medialer Artikulationsprozesse (in Produktion und Rezeption) im Horizont unterschiedlich sozialer und kultureller Kontexte sensibilisiert. • die Fähigkeit zur Reflexion und Legitimation von Konzeptionen und Praktiken der kunstpädagogischen Lehre und deren Wissenstransfer erworben. 		
Inhalte	<p>Seminar I: Kunstdidaktisches Forschungsprojekt Entwicklung einer eigenen Fragestellung im Kontext des forschenden Lernens und deren wissenschaftliche wie pädagogische Reflexion, Konzeption von kunstpädagogischen Projekten zu medialen Darstellungs- und Artikulationsweisen, Reflexion von ästhetischen und künstlerischen Bildungsprozessen u.a. in schulischen Lernumgebungen, Erarbeitung relevanter grundschulspezifischer Besonderheiten und fachdidaktischer Grundlagen, Profilierung einer eigenen kunstpädagogischen Positionierung, Auseinandersetzung mit den Entwicklungen zeitgenössischer Kunst.</p> <p>Seminar II: Kunstdidaktische Reflexionen Reflexion von Fallbeispielen individueller und medialer Artikulationsprozesse von Kindern in Rezeption und Produktion; Lektüre und Reflexion kunstpädagogischer Konzeptionen zur grundschulspezifischen Vermittlung von Kunst, Beispiele und Auswahl von Themen und Fragestellungen bildender Kunst und visueller Bildung für die Grundschule.</p> <p>Vorlesung: Kunstdidaktische Zusammenhänge Übersicht und exemplarische Einführung in Geschichte, bezugsdisziplinäre Kontexte wissenschaftlicher Forschung, Arbeitsgebiete und zentrale Fragestellungen der Kunstpädagogik, Positionen des kunstpädagogischen Diskurses, spezifischer Bezug zur Kunstdidaktik der Grundschule.</p>		
Lehrform	Seminar I: Kunstdidaktisches Forschungsprojekt	WiSe	3 SWS
	Seminar II: Kunstdidaktische Reflexionen	SoSe	1 SWS
	Vorlesung: Kunstdidaktische Zusammenhänge	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt an Grundschulen (LAGS) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Portfolio in der Vorlesung. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	4 LP
	Seminar II	2 LP
	Vorlesung	3 LP
	Prüfungsleistung	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDe1			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit zum Verständnis und zur Reflexion grundlegender Fragen des Schriftspracherwerbs, d.h. der Entwicklung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Rezeption und Produktion erworben. • Kompetenzen zur theoriegeleiteten Beobachtung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen und Lernentwicklungen in den Bereichen des Sprechens, Lesens und Schreibens – auch unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit und verschiedenen Lerndispositionen erworben. • Kenntnisse über die Gestaltung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen und Befunde zum Sprach- und Schriftspracherwerb • Theorien zu Wahrnehmung, Lernen und Wissen in der Primarstufe und ihre Bedeutung für die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts • Struktur der geschriebenen Sprache, Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Mehrsprachigkeit und Schriftspracherwerb • Gestaltung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen <p>Exemplarische vertiefende Kenntnisse, z.B. über Erstlese- und Erstschreibdidaktik, Lesekompetenz, literarisches Lernen, Kinder- und Jugendliteratur, Textschreiben, Rechtschreiben, mündliche Kommunikation, Erzählen, Medien, Sprache untersuchen, Niederdeutsch, Deutsch als Zweitsprache.</p>		
Lehrform	Vorlesung (zudem werden obligatorische Tutorien angeboten)	WiSe	2 SWS
	Seminar I: Schwerpunkt 1 (über 2 Semester)	WiSe	1 SWS
		SoSe	1 SWS
	Seminar II: Schwerpunkt 2	SoSe	2 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio. Die Prüfung erfolgt nach Wahl in einem der Seminare. Die konkrete Prüfungsart wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung und Tutorium	4 LP
	Seminar I: Schwerpunkt 1	3 LP (2 LP im WiSe und 1 LP im SoSe)
	Seminar II: Schwerpunkt 2	3 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester Für LAGS mit UF Kunst/Musik und Deutsch: 1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0FDf1			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Englisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Englisch			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, fachdidaktischen Begriffen und empirischen Untersuchungen. • Fachdidaktisches Orientierungswissen durch einen Überblick über die Inhalts- und Problemfelder der Fachdidaktik Englisch. • Fachdidaktisches Grundlagenwissen: Analysekriterien für eine differenzierte und mehrperspektivische Beschreibung von Englischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden. • Aspekte von Beurteilungs- und Reflexionskompetenz, um darauf vorzubereiten, pädagogisch angemessene Entscheidungen treffen zu können. • Kritisch-reflektierte Haltung gegenüber eigenen Schüler*innen-Erfahrungen entwickeln. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Didaktik des Englischen: relevante Lern(er)- und Spracherwerbstheorien, Bezugsdisziplinen und Handlungsfelder, Unterrichtsansatz und -methoden, Geschichte und Entwicklung des Englischunterrichts, Schulsprachenpolitik, Theorie des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts • Betrachtung von schulischem Englischunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext zunehmender Digitalisierung • Auseinandersetzung mit Gegenständen schulischen Englischunterrichts (Kultur, Literatur, Sprache) <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargelegten Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen • Ableitung von Handlungsimplikationen zu ausgewählten Themen • Erarbeitung von „Denkwegen in die Praxis“: Analyse der systemischen und biographischen Bedingungen für die Umsetzung der Handlungsimplikationen • Kasuistisches Arbeiten an Dokumenten schulischer Praxis 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Ausgewählte Themen der Englischdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Englischunterrichts und Content and Language Integrated Learning (CLIL)	SoSe	3 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.		

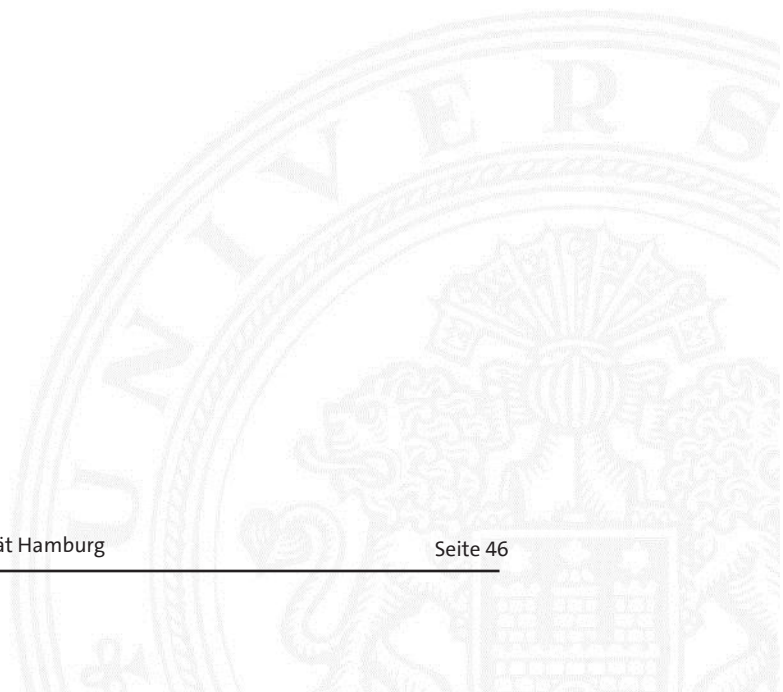
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar I	4 LP
	Seminar II	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FD11			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Inhalts- und Problemfelder der Mathematikdidaktik sowie ihren aktuellen Erkenntnisstand. • verstehen die Entwicklung eines zeitgemäßen Mathematikunterrichts in seinen Bezügen zu fachlichen, historischen, wissenschaftlichen, sozialen, pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten. • kennen fachmathematische und mathematikdidaktische theoretische Konzepte. • haben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion ihrer eigenen mathematischen (vergängerer wie aktueller) Lernprozesse/-gewohnheiten erworben und verstehen und nutzen sie als zentrale Bedingungsfaktoren für Lehr-Lernprozesse in der Schule. • haben erste Erfahrungen mit der sachgerechten Organisation mathematischer Lernprozesse in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Mathematik und Sprache sowie der Implikationen von Digitalisierung erworben. • haben sich exemplarisch und aktiv mit authentischen Praxis-situationen unter den Leitideen Zahlen & Operationen, Raum & Form, Muster & Strukturen, Größen & Messen sowie Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit auseinandergesetzt. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Bezüge und Entwicklung des Mathematikunterrichts • Grundlegende Fragen, Inhalte, Ziele und didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund von Bildungsstandards und Bildungsplänen • Didaktische (Sach-)Analysen des Unterrichtsinhalts • Unterrichtskonzeptionen & -methoden • Implikationen mathematikdidaktischer Theorien für die Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht • Reflexion/Revision der eigenen Lernbiografie im Hinblick auf aktiv-entdeckende Lehr-/Lern-Konzepte • Analyse, Verständnis und sachgerechtes Anregen des mathematischen Denkens und Lernens von Kindern unter den Perspektiven von Heterogenität 		
Lehrform	Vorlesung (zudem werden obligatorische Tutorien angeboten)	WiSe	2 SWS
	Übung (zur Vorlesung)	WiSe	1 SWS
	Seminar	SoSe	3 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Seminar: bestandene Klausur zur Vorlesung.		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbenotete Teilprüfungsleistung in der Vorlesung: Klausur (90 Minuten) und • Teilprüfungsleistung im Seminar: Klausur (90 Minuten) <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung, der Übung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung (inkl. Teilprüfungsleistung)	4 LP
	Übung	2 LP
	Seminar	4 LP
	Teilprüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0FDm1			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Musik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Musik			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeitgenössische musikdidaktische Konzeptionen, • die Lern- und Problemfelder des Musikunterrichts, in denen Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienentscheidungen getroffen werden, • die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des Schulfaches Musik, • und (ausschnittsweise) die Praxis des Musikunterrichts in verschiedenen Schulformen und -stufen kritisch reflektieren, • Musikunterricht unter verschiedenen didaktischen Gesichtspunkten beobachten, analysieren und bewerten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die jüngere Geschichte der Musikpädagogik in ausgesuchten Kapiteln • Strukturelle Grundfragen der Musikdidaktik (Bedingungs- und Handlungsfelder des Musikunterrichts) • Aktuelle Problemfelder des Musikunterrichts (z.B. Inklusion, Interkulturalität, Digitales Lernen etc.) • Besondere Bedingungs- und Handlungsfelder des Musikunterrichts in der Grundschule 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Musikdidaktik	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Grundfragen der Musikdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Grundfragen des Musikunterrichts in der Grundschule	SoSe	3 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik.</p>		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	5 LP
	Seminar II	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	



Modulkürzel: EW0FDp1 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Religion Titel: Einführung in die Fachdidaktik Religion			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rechtsgrundlage des Religionsunterrichts in Deutschland und seine Entwicklung darstellen sowie seinen Bildungsauftrag begründen. • fachdidaktische Konzepte des konfessionellen Religionsunterrichts und insbesondere des Hamburger Modells des „Religionsunterrichts für alle“ darstellen. • zentrale religionspädagogische/-didaktische Konzepte und Prinzipien erläutern. • Modelle inter- und intrareligiösen/-kulturellen Lernens vergleichen. • religionsdidaktische Konzeptionen und Prinzipien auf ausgewählte unterrichtliche Themen der Grundschule beziehen und mit Hilfe in Planungen umsetzen. • in Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur eigene theologische und religionsdidaktische Positionierungen entwickeln. • das Verhältnis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und eigenem Lehrer*innenhandeln beschreiben und erläutern. 		
Inhalte	<p>Vorlesung und Seminar I: Grundlagen der Fachdidaktik Religion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Religionspädagogik und Fachdidaktik Religion. • Dimensionen von Religion und Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung, Interkulturalität und Interreligiosität. • Didaktische Ansätze und Methoden des Religionsunterrichts. <p>Übung: Grundschuldidaktische Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung didaktisch-methodischer Gestaltungsformen von Religionsunterricht in der Grundschule. • Entwicklung, Erprobung und Reflexion eigener Unterrichtsarrangements. <p>Seminar II: Fachdidaktische Vertiefung (Kooperationsseminar)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung religionsdidaktischer Ansätze und Methoden. • Das Seminar ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Theologie der eigenen Religion und mit mindestens einer weiteren Theologie oder Lehre einer Religion. <p>Religionsübergreifende, interreligiös-metaperspektivische und religionspezifische Anteile ermöglichen ein multiperspektivisches Studium unter Wahrung des theologischen Profils der jeweiligen Religionsdidaktik. Das Grundlagen- und das Vertiefungsseminar werden religionspezifisch angeboten. Eines davon ist in der eigenen Religion zu besuchen. Alle Veranstaltungen können aber von Studierenden aller Religionsstudiengänge besucht werden.</p>		
Lehrform	Vorlesung: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	2 SWS
	Übung: Grundschuldidaktische Vertiefung	SoSe	1 SWS
	Seminar II: Fachdidaktische Vertiefung (Kooperationsseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Religion.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfung erfolgt unter Beteiligung eines/r Dozent*in der Religion/Konfession des/r Studierenden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren und der Übung. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	5 LP
	Übung	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDr1			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sachunterricht			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sachunterricht			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Vorstellungen und Erfahrungen im Hinblick auf Lernprozesse im Sachunterricht kritisch reflektieren. • Grundzüge der Geschichte sowie verschiedene Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen und erklären. • fachspezifische Inhalte und Arbeitsmethoden des Sachunterrichts kritisch reflektieren und für die Entwicklung fachlich fundierter Unterrichtsprojekte im Sachunterricht, unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Dimensionen von Heterogenität, begründet auswählen. • Lernarrangements für den Sachunterricht theoretisch fundiert unter Berücksichtigung von Forschungsergebnissen zum Sachunterricht analysieren und bewerten. 		
Inhalte	<p>Das Modul führt ein in Grundlagen und Fragestellungen der Didaktik des Sachunterrichts.</p> <p>Die Vorlesung behandelt im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und aktuelle Konzeptionen des Sachunterrichts • Sozialisationsbedingungen heutiger Kinder als Voraussetzung von Sachunterricht unter Bedingungen von sozialer, kultureller, sprachlicher und genderspezifischer Heterogenität • Ergebnisse der Lehr-Lernforschung zum Sachunterricht • Konzepte für die Integration von Fachperspektiven im Sachunterricht, u.a. Philosophieren mit Kindern • Handlungsorientierte Methoden für das Lernen im Sachunterricht <p>Im Rahmen des Seminars I geht es um die Planung und Analyse von Sachunterricht als Integrationsfach in Kooperation mit den Fachwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung außerschulischer Lernorte.</p> <p>Das Seminar II konzentriert sich auf die theorie- und forschungsbezogene Planung, Durchführung und Auswertung eines gesellschafts- oder naturbezogenen Lernarrangements mit dem Schwerpunkt auf fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen.</p>		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Planung und Analyse von Sachunterricht als Integrationsfach in Kooperation mit den Fachwissenschaften	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Gesellschafts- und naturbezogenes Lernen im Sachunterricht mit Praxis- und Forschungsbezug	SoSe	3 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sachunterricht.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar I	4 LP
	Seminar II	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDu1 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sport			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eigene sportpraktische Erfahrungen und subjektive Theorien im Hinblick auf das eigene Vorverständnis von Bewegung, Spiel und Sport sowie Sportunterricht reflektieren. • Studierende verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse zu Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter und können diese auf Schulsport an Grundschulen beziehen. • Studierende verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Verständnis grundschulspezifischer Vermittlungspraxis aus fachdidaktischer Perspektive. • Studierende verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Kompetenzbereich Unterrichten im Fach Sport an der Grundschule, insbesondere im Hinblick auf spielerische Vermittlungsansätze. • Studierende können unterrichtspraktische Probleme erkennen und diese als sportdidaktische Problemfelder formulieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und Selbststudium: Erarbeiten fachdidaktischer Theorie (grundlegende Themen, Begriffe, Argumentationsmuster und Zusammenhänge der Phänomene und Handlungsfelder von Bewegung, Spiel und Sport im Kindesalter, insbesondere im Kontext von Schulsport; Basiswissen zur Gestaltung von Sportunterricht und außerunterrichtlicher Bewegungsförderung an Grundschulen) • Seminar I (inkl. Exkursion und obligatorischem Tutorium): Auseinandersetzung mit und erfahrungsbasierte Reflexion von grundschulspezifischer Vermittlungspraxis am Beispiel des Bewegungsfeldes Sport-Ball-Spiele aus fachdidaktischer Perspektive, dabei Bearbeitung von Querschnittsthemen insbesondere Umgang mit Leistungsheterogenität, Umgang mit Beeinträchtigung, geschlechtersensibles Unterrichten und nachhaltige Entwicklung • Seminar II und Pflicht-Tutorium: Verzahnung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten mit Unterrichtspraxis an Grundschulen (Unterricht in ausgewählten Bewegungsfeldern planen und durchführen, spielerische Vermittlungsansätze umsetzen, Schüler/innen zu selbstbestimmtem Handeln motivieren); Begleitete Reflexion dieser Unterrichtspraxis (Schwierigkeiten erkennen, Beruf als Lernaufgabe verstehen, sich selbst und die Rahmenbedingungen reflektieren) • durchgängig in den Seminaren: Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven und Argumente 		
Lehrform	Vorlesung: Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport	WiSe	1 SWS
	Vermittlungspraxis Grundschule am Beispiel Sport-Ball-Spiele (Theorie-Praxis-Seminar I, inkl. Exkursion und obligatorischem Tutorium)	WiSe	2 SWS
	Reflektierte Unterrichtspraxis Grundschule (Theorie-Praxis-Seminar II) (zudem Pflicht-Tutorium: Reflektierte Unterrichtspraxis Grundschule mit Bezug zu spielerischen Vermittlungsansätzen)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		

Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Englisch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	2 LP
	Seminar I (mit Exkursion und obligatorischem Tutorium)	4 LP
	Seminar II (mit Pflicht-Tutorium)	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDv1			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Theater			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Theater			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über theaterpädagogische Modelle, über das (kindliche) Spiel als Weltaneignung und über Theater als künstlerisch-ästhetische und soziale Kommunikations- und Ausdrucksform erworben. • fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Vermittlung von Grundlagen des szenischen Spiels, zur Spielleitung von Gruppen und zur Gestaltung von Spielaufgaben und Theaterprojekten erworben. • grundlegende Kenntnisse über pädagogische Aspekte zeitgenössischen Kinder- und Jugendtheaters erworben. • Reflexions- und Planungskompetenz für einen subjekt-, handlungs-, erfahrungs- und projektorientierten Theaterunterricht erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Positionen, Arbeitsmodelle und Fragen des Faches Theater und der Theaterpädagogik • Bildungsaspekte des Gegenwartstheaters, des Kindertheaters und Jugendtheaters • Formen inter- und transkultureller Theaterarbeit, insbesondere unter Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer, sprachlicher und kultureller Kontexte z.B. in der Theaterarbeit der „People of Color“ (Heterogenität) • Grundlagen des szenischen Spiels und performativer Praktiken durch eigenaktives Spiel und Anleiten von Theaterübungen • Didaktische und unterrichtspraktische Konzepte und Modelle von Theaterunterricht sowie theaterpädagogische Verfahren und deren künstlerische bzw. schulbezogene Anwendung und Anleitung • Planung, (punktuelle) Realisierung/Erprobung und Evaluation von Theaterunterricht, auch fachübergreifender oder inklusiver Unterrichtsvorhaben • Reflexion/Feedback von Theaterseherfahrung als unterrichtspraktische fach- und bildungssprachliche Auseinandersetzung mit Kunst (durch Theaterbesuche und Exkursionen) 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung Theater und Grundschule	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Theater, Schule, Bildung	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Spielleitung im Unterricht (Werkstattseminar/Exkursion)	SoSe	3 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Theater.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar I	4 LP
	Seminar II	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

II.a.3 Abschlussmodul

Modulkürzel: B.Ed. - Erzwiss	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul B.Ed. Erziehungswissenschaft	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten und systematisch und differenziert in einer schriftlichen Ausarbeitung darlegen.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Bachelorarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), • Lehramt an für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Bachelorarbeit (im Umfang von ca. 30 Seiten bzw. 9.000 Wörtern) mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten (ca. 300 Arbeitsstunden). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten im Gesamtstudium. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Bachelorarbeit 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

II.b Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

Studienablauf Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P1 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt an Grundschulen			
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		
EW0GPa (6 LP): Grundschulpädagogik I – Einführung in die Elementar- und Primarstufe		EW0GPb (6 LP): Grundschulpädagogik II – Pädagogik der Elementar- und Primarstufe		EW0FDGS (12 LP): Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache (entfällt bei UF Deutsch)	
3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	6 LP	6 LP
EW0FDGM oder EW0FDI1 (12 LP): Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik/ Einführung in die Fachdidaktik Mathematik		EW0PPF1 (7 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden		EW0FDb1-EW0FDv1 (12 LP): Einführung in die Fachdidaktik des Unterrichtsfaches (außer Mathematik)	
6 LP	6 LP	3 LP	4 LP	6 LP	6 LP
		EW0BK1 (6 LP): Beratung und Kooperation		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)	
		6 LP			

II.b.1 Bildungswissenschaftliche Module

Es gelten alle Modulbeschreibungen, die Sie unter II.a.1 finden.

Zusätzlich sind zu belegen:

Modulkürzel: EW0BK1			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Beratung und Kooperation			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse zu sonderpädagogisch relevanten Kooperationsanlässen und zu Kooperationsmodellen zwischen Schule und anderen Organisationen und Einrichtungen. • können Herausforderungen des Arbeitens in multiprofessionellen pädagogischen Teams benennen und diesbezügliche eigene Erfahrungen in lehramtsübergreifenden Gruppen oder in Praktika reflektieren. • besitzen einen Überblick zu relevanten Problemlagen, Anlässen, Kontexten, Konzepten und Theorien sonderpädagogischer Beratung insbesondere in inklusiven Settings. • haben erste Selbstreflexionsstrategien, adressatengerechte Kommunikations- und Kooperationsformen und Beratungskompetenzen erworben, beispielsweise indem sie sich in Seminaren oder Praktika in deren Anwendung erproben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Forschungsergebnisse und Konzepte sonder- und inklusionspädagogischer Kooperation und Beratung im Handlungsfeld Schule • Konflikttheorien, Konfliktanalyse, Spektrum der Konfliktbearbeitungsverfahren • Rechtliche Grundlagen von Beratung und Kooperation im Handlungsfeld Schule • Alters-, stufen-, behinderungs- und problembezogene Kooperationspartner, Beratungsformen und Beratungssettings • Qualitätsstandards und professionelle Anforderungen von Kooperation bzw. Beratung (Rollenklärung, Zuständigkeiten, strukturelle Bedingungen, ethische Fragestellungen) • Beratung und Diagnostik • Dokumentationsformen von Beratungs- und Kooperationsprozessen • Beratungspraxis in kooperativer Planung inklusiven Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf 		
Lehrform	Seminar: Beratung und Kooperation	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul EW0AEW und am Modul EW0FDGM bzw. EW0FDI1.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G). 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	4 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	4. Semester	

II.b.2 Module des Fachdidaktischen Grundlagenstudiums

Modulkürzel: EW0FDGM Modultyp: Pflichtmodul (wenn Mathematik nicht das Unterrichtsfach ist) Titel: Fachdidaktisches Grundlagenstudium Mathematik (FDGM)			
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare Inhalts- und Problemfelder der Mathematikdidaktik sowie ihren aktuellen Erkenntnisstand. • kennen elementare mathematische und mathematikdidaktische theoretische Konzepte. • haben ihre eigenen mathematischen (vergangene wie aktuelle) Lernprozesse/-gewohnheiten kritisch reflektiert. • haben erste Erfahrungen mit der sachgerechten Organisation mathematischer Lernprozesse in heterogenen Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Mathematik und Sprache sowie der Implikationen von Digitalisierung gemacht. • haben sich exemplarisch und aktiv mit authentischen Praxissituationen (u.a. Lernschwierigkeiten) im Rahmen der Bereiche Arithmetik, Geometrie und Sachrechnen auseinandergesetzt. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Historische Bezüge und Entwicklung des Mathematikunterrichts • Grundlegende Fragen, Inhalte, Ziele und didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts vor dem Hintergrund von Bildungsstandards und Bildungsplänen • Didaktische (Sach-)Analysen des Unterrichtsinhalts • Unterrichtskonzeptionen & -methoden • Implikationen mathematikdidaktischer Theorien für die Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht • Reflexion/Revision der eigenen Lernbiografie im Hinblick auf aktiv-entdeckende Lehr-/Lern-Konzepte • Analyse, Verständnis und sachgerechtes Anregen des mathematischen Denkens und Lernens von Kindern unter den Perspektiven von Heterogenität 		
Lehrform	Vorlesung (gemeinsam mit Lehramt Grundschule) sowie ein obligatorisches Tutorium	WiSe	2 SWS
	Übung	WiSe	1 SWS
	Seminar	SoSe	3 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Seminar: bestandene Klausur zur Vorlesung		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende ohne das Unterrichtsfach Mathematik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbenotete Teilprüfungsleistung in der Vorlesung: Klausur (90 Minuten) und • unbenotete Teilprüfungsleistung im Seminar: Klausur (90 Minuten) <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung, der Übung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung (inkl. Teilprüfungsleistung)	4 LP
	Übung	2 LP
	Seminar	4 LP
	Teilprüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0FDGS			
Modultyp: Pflichtmodul (wenn Deutsch nicht das Unterrichtsfach ist)			
Titel: Fachdidaktisches Grundlagenstudium Sprache (FDGS)			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Fragen des Schriftspracherwerbs, d.h. der Entwicklung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Rezeption und Produktion erkannt, verstanden und reflektiert. haben Kompetenzen zur theoriegeleiteten Beobachtung und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen und Lernentwicklungen in den Bereichen des Sprechens, Lesens und Schreibens erworben – auch unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit und verschiedenen Lerndispositionen. haben elementare Kenntnisse über sprach- und literaturwissenschaftliche Grundlagen erworben. haben Kenntnisse über die Gestaltung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Fragen und Befunde zum Sprach- und Schriftspracherwerb Theorien zu Wahrnehmung, Lernen und Wissen in der Primarstufe und ihre Bedeutung für die Arbeitsbereiche des Deutschunterrichts Struktur der geschriebenen Sprache, Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit Mehrsprachigkeit und Schriftspracherwerb Gestaltung von Deutschunterricht in heterogenen Lerngruppen <p>Exemplarische vertiefende Kenntnisse, z.B. über Erstlese- und Erstschriftspracherwerb, Lesekompetenz, literarisches Lernen, Kinder- und Jugendliteratur, Textschreiben, Rechtschreiben, mündliche Kommunikation, Erzählen, Medien, Sprache untersuchen, Niederdeutsch, Deutsch als Zweitsprache.</p>		
Lehrform	Vorlesung (mit obligatorischem, fachlich orientiertem FDGS-Tutorium)	WiSe	2 SWS
	Seminar I: Schwerpunkt 1 (über 2 Semester)	WiSe	1 SWS
		SoSe	1 SWS
	Seminar II: Schwerpunkt 2	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) für Studierende ohne das Unterrichtsfach Deutsch.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio. Die Prüfung ist unbenotet und erfolgt nach Wahl in einem der Seminare. Die konkrete Prüfungsart wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung und Tutorium	4 LP
	Seminar I: Schwerpunkt 1	3 LP (2 LP im WiSe und 1 LP im SoSe)
	Seminar II: Schwerpunkt 2	3 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

II.b.3 Fachdidaktische Module

Es gelten alle Modulbeschreibungen, die Sie unter II.a.2 finden.

II.b.4 Abschlussmodul

Es gilt die Modulbeschreibung, die Sie unter II.a.3 finden.

II.c Modulbeschreibungen Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)

Studienabläufe Lehramt Sekundarstufe I und II

a) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik	
4 LP	3 LP	4 LP	4 LP	4 LP	4 LP
					Ggf. Abschlussmodul (10 LP)

b) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Kunst)

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik		EW0FDa2-EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik	
4 LP	3 LP	4 LP	4 LP	4 LP	4 LP
					Ggf. Abschlussmodul (10 LP)

c) Studienablauf Lehramt Sekundarstufe I und II (mit Unterrichtsfach Musik)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0FDa2- EW0FDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik (außer Musik)		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	4 LP	4 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule				EW0FDm2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik Musik			
4 LP	3 LP			4 LP	4 LP		
							Ggf. Abschlussmodul (10 LP)

II.c.1 Bildungswissenschaftliche Module

Modulkürzel: EWOAEW			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Grundlagen der Erziehungswissenschaft			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • erziehungswissenschaftliches Grundlagenwissen sowie Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens erworben. • die Fähigkeit erworben, grundlegende Begriffe, Konzepte, Theorien und Methoden der Erziehungswissenschaft kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte und für die Orientierung pädagogischen Handelns zu reflektieren. • grundlegende Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten sowie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehung, der Bildung, der Sozialisation, der Entwicklung, des Lernens sowie der gesellschaftlichen Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen einschließlich ihrer historischen Gewordenheit und unter Beachtung sprachlicher, kultureller und sozialer Heterogenität 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Erziehungswissenschaft Zur Vorlesung werden begleitende Tutorien angeboten.	WiSe	2 SWS
	Seminar: Erziehung – Bildung – Gesellschaft (Grundbegriffe und Theorien der Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftlichen Bedingungen von Bildung und Erziehung)	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0SP Modultyp: Pflichtmodul Titel: Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Sachverhalte und Informationen unter Nutzung von Fachbegriffen und von einschlägiger theoretischer sowie empirisch-fundierter Literatur sachlich richtig <i>wiedergeben</i>. Sachverhalte und Informationen <i>reorganisieren</i>, d.h. verarbeiten und in einen größeren Kontext integrieren, Zusammenhänge veranschaulichen und darlegen, widersprüchliche Ansätze, Konzepte und empirische Ergebnisse vergleichen. Sachverhalte und Informationen auf konkrete Problemstellungen, Beispiele und Fälle <i>transferieren</i>. Sachverhalte und Informationen sowie eigene Analysen <i>kritisch reflektieren</i> und <i>beurteilen</i>, dabei Stärken und Schwächen von Positionen abwägen sowie einen eigenen begründeten Standpunkt vertreten. 		
Inhalte	<p>Grundlegende Begriffe, Konzepte und Theorien zu zentralen Themenfeldern der Schulpädagogik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Professionalität Unterricht Schülerinnen und Schüler Schule und Schulentwicklung <p>Berücksichtigt werden dabei jeweils der Umgang mit Heterogenität einschließlich vielfältiger Differenzkriterien sowie aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen (z.B. Digitalisierung, soziale Ungleichheit, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung).</p>		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in Grundlagen der Schulpädagogik	WiSe	1 SWS
	Tutorium zur Vorlesung	WiSe	2 SWS
	Seminar: Vertiefende Auseinandersetzung mit Themenfeldern der Schulpädagogik	SoSe	1 SWS
	Tutorium zum Seminar	SoSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		

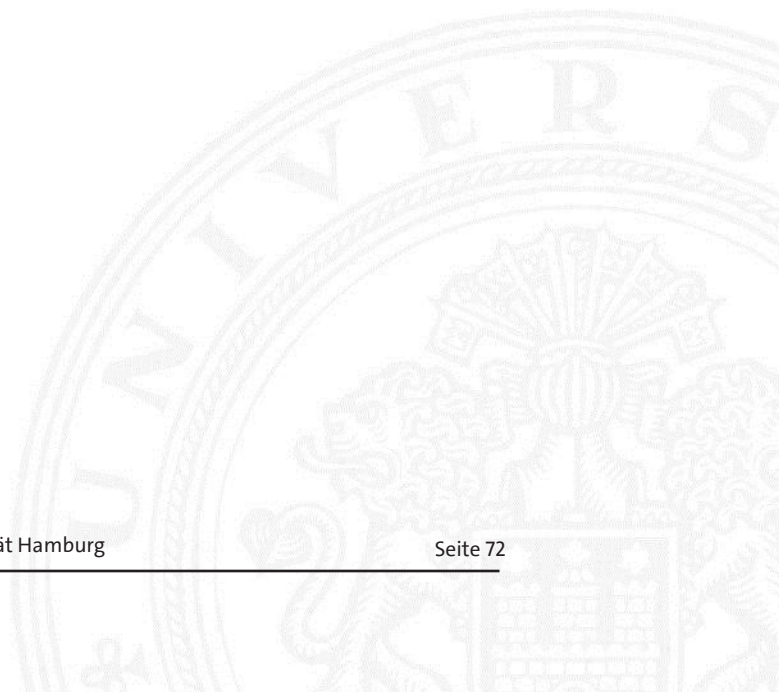
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen (z.B. schriftliche Ausarbeitung, Referat, Portfolio) in der Vorlesung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung mit Tutorium	3 LP
	Seminar mit Tutorium	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	1. und 2. Semester	

Modulkürzel: EW0P2 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte schulischer und unterrichtlicher Handlungsfelder systematisch und kriteriengeleitet erfassen. • in schulischen und unterrichtlichen Handlungsfeldern eine forschende Perspektive einnehmen. • Aufgaben des Lehrer- und Lehrerinnenberufs erfassen und mitgestalten. • den eigenen berufsbiographischen Entwicklungsprozess reflexiv gestalten. • kommunikative Situationen gestalten.
Inhalte	<p>Das Orientierungspraktikum wird von den Fachbereichen der Fakultät für Erziehungswissenschaft verantwortet. Es beinhaltet Elemente eines erziehungswissenschaftlichen Praktikums, das primär eine (berufs-)orientierende Funktion hat. Dabei können unterschiedliche inhaltliche Perspektiven eingenommen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine <i>erkenntnisbezogene Perspektive</i> (Wissenschaft), d.h. Erwerb erziehungswissenschaftlichen Orientierungswissens zu Schule, Unterricht und Lehrerhandeln und von Grundlagenwissen zu empirischen Forschungsmethoden • eine <i>subjektbezogene Perspektive (Person)</i>, d.h. Reflexion des Perspektivenwechsels von der Schüler- zur Lehrerrolle und von eigenen Kompetenzen und deren Weiterentwicklung • eine <i>handelnd-pragmatische Perspektive (Praxis)</i>, d.h. Erwerb von Entscheidungs- und Regelwissen bezogen auf Schule, Unterricht und Lehrerhandeln <p>Im Schulpraktikum sollen diese drei Perspektiven miteinander in Beziehung gesetzt und somit das Verhältnis von Theorie und Praxis reflexiv bearbeitet werden.</p>
Lehrform	<p>Praktikumsverpflichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Schulpraktikum ist ein vierwöchiges Vollzeitpraktikum und umfasst die Verpflichtung, 20 Tage in der Schule anwesend zu sein. • Die Studierenden sollen in schulischen und unterrichtlichen Handlungsfeldern hospitieren und Aufgaben unter Anleitung einer Lehrperson planen und durchführen, d.h. Unterricht(sssequenzen) übernehmen, Kleingruppen betreuen, Aufgabenformate entwickeln und/oder Arbeitsmaterialien erstellen. • Von insgesamt 90 Stunden sollen 60 Stunden im unterrichtlichen Tätigkeitsfeld (Hospitation und Erprobung in pädagogischen Situationen) und 30 Stunden im außerunterrichtlichen Tätigkeitsfeld (z.B. Konferenzen, Teamarbeit oder Ganztagsangebot) absolviert werden. • Das Praktikum darf ohne besonderen Grund nur einmal wiederholt werden.

	Die Erfahrungen der Studierenden werden in Begleitveranstaltungen nachbereitet, die in der Regel parallel zum Schulpraktikum liegen. Im Anschluss an das Schulpraktikum findet ein formalisiertes Auswertungs- und Beratungsgespräch zwischen einer betreuenden Lehrperson und den Studierenden statt. Beides, d.h. Begleitveranstaltungen und Auswertungs- und Beratungsgespräch, soll den Studierenden ermöglichen, Eignung und Neigung zum Lehrerberuf kritisch zu hinterfragen. Die erfolgreiche Absolvierung des Schulpraktikums kann vom Bestehen einer zusätzlichen Veranstaltung („Berufsfeldbezogene Basiskompetenzen“) abhängig gemacht werden.		
	Vorbereitungsseminar	WiSe	2 SWS
	Schulpraktikum (4-wöchiges Blockpraktikum in Vollzeit) inklusive Begleitveranstaltungen und ggf. Veranstaltung „Berufsfeldbezogene Basiskompetenzen“ im SoSe	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an den Einführungsmodulen EW0AEW und EW0SP.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Portfolio oder Praktikumsbericht (10-15 Seiten) im Sommersemester (unbenotet).</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Vorbereitungsseminar, Nachweis der erbrachten Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden, Erfüllung der Praktikumsverpflichtung (s.o.).</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorbereitungsseminar	2 LP	
	Schulpraktikum inklusive Begleitveranstaltungen	4 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester		
Dauer	2 Semester		
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester		

Modulkürzel: EWOPPF2 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden			
Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Voraussetzungen und Entwicklungen von Lernprozessen aus pädagogisch-psychologischer Perspektive benennen und mit professionellen Handlungen von Lehrkräften in Zusammenhang bringen. • Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik auf Fragen der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung beziehen. • wissenschaftliche Forschungsmethoden erkennen, verstehen und anwenden sowie vorliegende Forschungsarbeiten kritisch beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien des Lehrens und Lernens • Kognitive und motivationale Aspekte schulischer Lernprozesse • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien menschlicher Entwicklung • Pädagogisch-psychologische Konzepte der Interaktion und Intervention • Störungen von Lernprozessen • Diagnose und Interventionsmöglichkeiten bei Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter • Konzepte, Theorien und Verfahren wissenschaftlicher empirischer Forschungsmethoden und Diagnostik 		
Lehrform	Vorlesung I: Einführung in die Pädagogische Psychologie	SoSe	2 SWS
	Vorlesung II: Einführung in empirische Forschungsmethoden	SoSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule EW0AEW und EWOSP.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildiplomierung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Unbenotete Klausur (45 Minuten) in der Vorlesung I. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung I. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung I	2 LP
	Vorlesung II	1 LP
	Prüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: immer im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	6. Semester	



II.c.2 Fachdidaktische Module

Modulkürzel: EW0FDa2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über zentrale Inhalts- und Problemfelder der Arbeitslehredidaktik unter Berücksichtigung der Teilbereiche Berufsorientierung – Haushalt – Wirtschaft – Technik erworben. • einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Arbeitslehre erworben. • die Befähigung zur Analyse der bildungspolitischen, sozioökonomischen, technischen und politischen Rahmenbedingungen erworben. • erste Reflexions- und Planungskompetenz für einen problem- und handlungsbezogenen Arbeitslehreunterricht erworben. 		
Inhalte	<p>Vorlesung: Einführung in die Geschichte und Entwicklung des Faches Arbeitslehre (Berufsorientierung – Haushalt – Wirtschaft – Technik)</p> <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien, Theorien, Modelle, Konzeptionen und Unterrichtsmethoden des Faches Arbeitslehre/Technik • Implikationen aktueller arbeitsmarkt- und bildungspolitischer sowie arbeitslehredidaktischer Theorien für die Gestaltung des Unterrichts 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Ausgewählte Themen der Didaktik der Arbeitslehre und Technik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Didaktik der Arbeitslehre und Technik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDb2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Bildende Kunst			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Bildende Kunst			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über Geschichte, Theorien, Inhalte, Diskurse und Arbeitsweisen der Kunstpädagogik sowie über die Relevanz ästhetischer und künstlerischer Bildung im gesellschaftlichen Kontext erworben. • die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Effekte von Lernen und Bildung visueller Kultur, insbesondere der Bildenden Kunst erworben. • grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Reflexion adressaten- und institutionsbezogener, forschungsbasierter Vermittlung von historischer und zeitgenössischer bildender Kunst erworben. • die Fähigkeit zur Erfassung der Unterschiede individueller und medialer Artikulationsprozesse (in Produktion und Rezeption) im Horizont unterschiedlich sozialer und kultureller Kontexte erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion und Legitimation von Konzeptionen und Praktiken der kunstpädagogischen Lehre und deren Wissenstransfer erworben. 		
Inhalte	<p>Seminar I: Kunstdidaktische Forschungen Reflexion von kunstpädagogischen Konzeptionen der Sekundarstufe I und II, wissenschaftlichen Forschungen und Diskursen im Feld; exemplarische Reflexion von Lehr- und Lernprozessen in der bildenden Kunst und der Kunstvermittlung der Sekundarstufen, Entwicklung eines eigenständigen kunstpädagogischen Forschungsprojekts, Transfer auf schulstufenspezifische Lernumgebungen und institutionelle Besonderheiten.</p> <p>Seminar II: Kunstdidaktische Exkursionen Exkursionen in schulische und außerschulische Lernorte visueller Bildung und bildender Kunst, exemplarische Kontextualisierung von Phänomenen der Darstellung in der bildenden Kunst (historisch wie zeitgenössisch), Reflexion über Möglichkeiten und Herausforderungen von Kooperationen und Lehre im Kontext ästhetischer und kultureller Bildung. Übungen zur exemplarischen Kontextualisierung von Phänomenen der Darstellung in der bildenden Kunst (historisch und zeitgenössisch), zu individuellen und medialen Artikulationsprozessen und deren Versprachlichung.</p> <p>Vorlesung: Kunstdidaktische Positionen Übersicht und exemplarische Einführung in Geschichte, bezugsdisziplinäre Kontexte wissenschaftlicher Forschung, Arbeitsgebiete und zentrale Fragestellungen der Kunstpädagogik für die Sekundarstufen I und II, Positionen des kunstpädagogischen Diskurses, fallspezifische Bezugnahmen zur Kunstdidaktik der Sekundarstufe I und II.</p>		
Lehrform	Seminar I: Kunstdidaktische Forschungen	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kunstdidaktische Exkursionen	WiSe	1 SWS
	Vorlesung: Kunstdidaktische Positionen	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio in der Vorlesung. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und dem Seminar I. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	3 LP
	Seminar II	1 LP
	Vorlesung	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDc2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Biologie			
Titel: Einführung in die Didaktik der Biologie			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Inhalts- und Problemfelder der Didaktik der Biologie: relevante theoretische Konzepte, historische Entwicklungen, internationale Strukturen, lernpsychologische Bedingungen, philosophische und ethische Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts (z.B. BNE). Die Studierenden haben Planungs- und Reflexionskompetenz für einen subjektorientierten Biologieunterricht erworben. Die Studierenden haben Reflexionskompetenz durch teilnehmeraktive Gestaltung von Seminarteilen erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Literatur der Didaktik der Biologie Wissenschaftstheoretische Aspekte sowie Aspekte der Geschichte und Philosophie der Biologie Schülervorstellungen Das Verhältnis von Fachsprache und Alltagssprache in heterogenen Lerngruppen Gesellschaftliche und ethische Auswirkungen der Biologie und ihre Berücksichtigung im Biologieunterricht fächerübergreifende Aufgaben, Aspekte der Geschichte des Biologieunterrichts Auseinandersetzung mit bildungspolitischen Vorgaben 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik Biologie	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven im Dialog	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Theoretische Bezüge der Fachdidaktik Biologie	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDd2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Chemie			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Chemie			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorien, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Chemiedidaktik im Besonderen erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Chemie unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Chemieunterricht und eigener Lernprozesse in Chemie erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • erste Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Chemie • Bildungsziele und -wert des Chemieunterrichts • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Chemieunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in Chemie • naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Ideengeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • motivationale und kognitive Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern • Einsatz von Experimenten und Modellen im Chemieunterricht • exemplarische theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in Chemie (z.B. zur fachspezifischen Unterrichtsqualität und professionellen Kompetenzen von Lehrkräften) 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Chemiedidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehr- und Lernprozesse in Chemie	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDe2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts sowie die Fähigkeit, es zu verstehen und zu reflektieren erworben. • die Fähigkeit erworben, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Perspektiven zu verbinden. • grundlegende Fähigkeiten zur Diagnose von Lernentwicklungsständen erworben. • grundlegende Fähigkeiten zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche • Umgang mit Diversität, insbesondere im Hinblick auf die sprachlichen und kognitiven Lernvoraussetzungen, u.a. bei der Auswahl von Lerngegenständen und der Entwicklung differenzierender Aufgaben • Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation • Sprach- und Literaturdidaktik in theoretischer und praktischer Verbindung mit der germanistischen Fachwissenschaft und anderen Bezugsdisziplinen • Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen/digitalen Medien • Schriftsprachentwicklung (Textschreiben und Rechtschreiben) und Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch • Sprechen (monologisch/dialogisch) und Zuhören • curriculare Konzeptionen und bildungspolitische Entwicklungen • Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel <p>Die Vorlesung und das Seminar I führen jeweils in die Gesamtheit der genannten Bereiche ein. Das Seminar II vertieft mindestens einen der Lernbereiche und ist für die Kooperation mit einer sprach- oder literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltung geeignet.</p>		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I mit thematischem Überblick	WiSe	2 SWS
	Seminar II mit thematischer Fokussierung	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch. 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) im Seminar I. Die Prüfung findet im SoSe statt.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDf2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Englisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Englisch			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, fachdidaktischen Begriffen und empirischen Untersuchungen. • Fachdidaktisches Orientierungswissen durch einen Überblick über die Inhalts- und Problemfelder der Fachdidaktik Englisch. • Fachdidaktisches Grundlagenwissen: Analysekriterien für eine differenzierte und mehrperspektivische Beschreibung von Englischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden. • Aspekte von Beurteilungs- und Reflexionskompetenz, um darauf vorzubereiten, pädagogisch angemessene Entscheidungen treffen zu können. • Kritisch-reflektierte Haltung gegenüber eigenen Schüler*innen-Erfahrungen entwickeln. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Didaktik des Englischen: relevante Lern(er)- und Spracherwerbstheorien, Bezugsdisziplinen und Handlungsfelder, Unterrichtsansatz und -methoden, Geschichte und Entwicklung des Englischunterrichts, Schulsprachenpolitik, Theorie des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts • Betrachtung von schulischem Englischunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext zunehmender Digitalisierung • Auseinandersetzung mit Gegenständen schulischen Englischunterrichts (Kultur, Literatur, Sprache) <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargelegten Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen • Ableitung von Handlungsimplicationen zu ausgewählten Themen • Erarbeitung von „Denkwegen in die Praxis“: Analyse der systemischen und biographischen Bedingungen für die Umsetzung der Handlungsimplicationen • Kasuistisches Arbeiten an Dokumenten schulischer Praxis 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Ausgewählte Themen der Englischdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Englischunterrichts und Content and Language Integrated Learning (CLIL)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDg2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Französisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Französisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien des Fremdspracherwerbs, der Sprach(en)politik und des Sprachcurriculums. • können Lehrerhandeln und analoge und digitale Lehrmaterialien kritisch analysieren und reflektieren. • können kritisch über berufsbezogene Überzeugungen sowie über die Natur, den Ursprung und den Einfluss auf das Lehrerhandeln reflektieren. • kennen die Synergien zwischen Sprachpraxis, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft und Fachdidaktik. • können Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur historischen Entwicklung der Fachdidaktik und der Methoden für die Vermittlung von Fremdsprachen; • Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrerhandeln; • zentrale Forschungen zu fremdsprachlichen Erwerbs-, Lehr- und Lernprozessen. <p>Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Französischunterrichts Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs • historische Entwicklung von Lehrwerken, analogen und digitalen Medien • Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (interkulturelles Lernen, Interkomprehension und integrierte Sprachdidaktik) • berufsbezogene Überzeugungen <p>Seminar II: Kompetenzorientierung im Französischunterricht Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung: Bedeutung, Potenziale und Grenzen • kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel und ihre Entwicklung • berufsbezogene Überzeugungen 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Französischunterrichts	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kompetenzorientierung im Französischunterricht	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Französisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Französisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDh2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geographie Titel: Einführung in die Fachdidaktik Geographie			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fähigkeiten zur selbständigen Auseinandersetzung mit geographiedidaktischen Texten, Konzepten, Begriffen und empirischer Forschung erworben. • grundlegendes Orientierungswissen zur Bedeutung des Stellenwerts und Potentials der geographiedidaktischen Bildung erworben. • fachdidaktisches Grundlagenwissen in Hinblick auf die Fragen und Problemfelder der Geographiedidaktik erworben: Geographische Kompetenzbereiche, zielgerichtete Medien- und Methodennutzung, Unterrichtsprinzipien bei der Planung von Geographieunterricht. • eine Beurteilungs- und Reflexionskompetenz aus der Perspektive der Fachdidaktik Geographie sowie Unterstützung des Perspektivwechsels von Lernenden zu Lehrenden angebahnt. 		
Inhalte	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen und Inhaltsfelder der Geographiedidaktik: Konzepte und Leitbilder der Geographiedidaktik, z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Prinzipien und Methoden fachrelevanter Arbeitsweisen (z.B. Exkursionsdidaktik), Ansätze zu digitaler Bildung im Geographieunterricht • Auseinandersetzung mit schulischem Geographieunterricht (Komplexität, Interdisziplinarität, Stellenwert) Seminare: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargestellten Inhalte, Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung an ausgewählten Themen • „Denken lernen mit Geographie“ als Ansatz problemorientierter Arbeitsmethoden • Erprobung von Lehr- und Arbeitsmethoden der Geographiedidaktik • Konkretisierung von Theorien und Modellen in Bezug auf den Geographieunterricht Aufbauend auf der Vorlesung werden in den Seminaren ausgewählte Aspekte exemplarisch vertieft. Im Seminar I werden Grundlagen zur strukturierten Planung und Analyse von Geographieunterricht gelegt und anhand von Beispielen konkretisiert, im Seminar II werden Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert.		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Planung und Analyse von Geographieunterricht	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Forschung in der Geographiedidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDi2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geschichte Titel: Einführung in die Fachdidaktik Geschichte			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft erworben,</p> <ul style="list-style-type: none"> aus fachlich relevanten Erfahrungen und Beobachtungen fachdidaktische Fragestellungen zu formulieren (geschichtsdidaktische Fragekompetenz). zielgerichtet und begründet fachdidaktische Handlungen zu planen und zu analysieren (geschichtsdidaktische Methodenkompetenz). Erfahrungen aus eigenen sowie beobachteten/erfahrenen geschichtsdidaktischen Handlungen auf Konsequenzen für eigene geschichtsdidaktische Positionen, Konzepte und Dispositionen hin auszuwerten (geschichtsdidaktische Orientierungskompetenz). über geschichtstheoretische und geschichtsdidaktische Konzepte zu verfügen (geschichtsdidaktische Kategorisierungs- und Strukturierungskompetenz). <p>Dies umfasst die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Reflexion über die „Natur“ des Gegenstandes Geschichte, die Bedeutung und den Gebrauch von Geschichte und historischem Denken für Individuen und Gesellschaft, Formen, Methoden und Gütekriterien historischen Denkens und historischer Aussagen, die Bedeutung historischer Lernprozesse. zur Analyse, Reflexion und Beurteilung individueller und kollektiver Formen und Prozessen des Umgangs mit Vergangenheit und Geschichte – in der Geschichtskultur, von Bedingungen und Prozessen des Erwerbs und der Veränderung historischen Wissens und von Kompetenzen historischen Denkens sowie von Prinzipien und Methoden planmäßigen historischen Lernens. zur Diagnose von Lernbedingungen, insbesondere Ausprägungen des Geschichtsbewusstseins, sowie Kompetenz-Entwicklungen bei Lernenden. zur Analyse und Reflexion sowie Planung von Prozessen historischen Lernens. <p>Das Bachelor-Studium zielt auf diese Kompetenzen auf <i>intermediärem Niveau</i>, d.h. unter Verfügung über <i>eingeführte Konzepte, Begriffe und Methoden</i> und ihre sachgerechte Anwendung als Vorbereitung auf ihre reflexive Erweiterung im Master-Studium.</p>		
	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorie und Erkenntnistheorie der Geschichte Theorien und Konzepte der Geschichtsdidaktik, des historischen Denkens und Lernens, insbes. Begriff und Theorie des Geschichtsbewusstseins Kompetenzen historischen Denkens und Lernens Fragestellungen, Problemfelder, Grundkategorien und -konzepte der Geschichtsdidaktik und der Public History Prinzipien und Methoden historischen Lehrens Kriterien und Verfahren der Evaluation historischer Denk- und Lernprozesse 	
Lehrform	Vorlesung: Einführung in Historisches Denken und Lernen (Theorie, Praxis, Empirie, Norm)	WiSe	2 SWS
	Seminar I: Geschichtsdidaktische Erkundungen der Geschichtskultur	WiSe	1 SWS
	Seminar II: Einführung in Historisches Denken und Lernen	SoSe	2 SWS

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDj2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Griechisch bzw. Latein			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Griechisch/Latein			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktisches Orientierungswissen durch einen Überblick über die Inhalts- und Problemfelder der Altsprachendidaktik erworben. • haben Analyse Kriterien für eine differenzierte und mehrperspektivische Beschreibung von Lateinunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden erworben. • Fähigkeiten zu einem Perspektivwechsel von Lernenden zu Lehrenden durch die Entwicklung einer kritisch-reflektierten Haltung gegenüber den eigenen Erfahrungen als Schülerin oder Schüler erworben. • Fähigkeiten zur Planungskompetenz von Unterricht erworben. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Didaktik des Griechischen und des Lateinischen: Bezugsdisziplinen und Handlungsfelder, Unterrichtsansätze und -methoden, Geschichte und Entwicklung des Lateinunterrichts • Betrachtung von schulischem Griechisch- und Lateinunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext zunehmender Digitalisierung • Auseinandersetzung mit Gegenständen schulischen Griechisch- und Lateinunterrichts (Kultur, Literatur, Sprache) und Entwicklungstendenzen <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargelegten Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen • Besonderheiten des Lateinunterrichts • Legitimation des Altsprachenunterrichts in Konkurrenz zu den modernen Fremdsprachen • Erarbeitung von „Denkwegen“ in die Praxis • Kasuistisches Arbeiten an Dokumenten schulischer Praxis • Planung von Unterricht 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Ausgewählte Themen der Didaktik der Alten Sprachen	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Didaktik der Alten Sprachen	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Griechisch bzw. Latein.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDk2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Informatik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Informatik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorie, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Informatik erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Informatik unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Informatikunterricht und eigener Lernprozesse in der Informatik erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Informatik • Legitimation und Steuerung von Informatikunterricht • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Informatikunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in der Informatik • Arbeitsweisen, Fachgeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen an exemplarischen Beispielen • exemplarische, theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in der Informatik 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Didaktik der Informatik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehren und Lernen in Informatik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Informatik.		

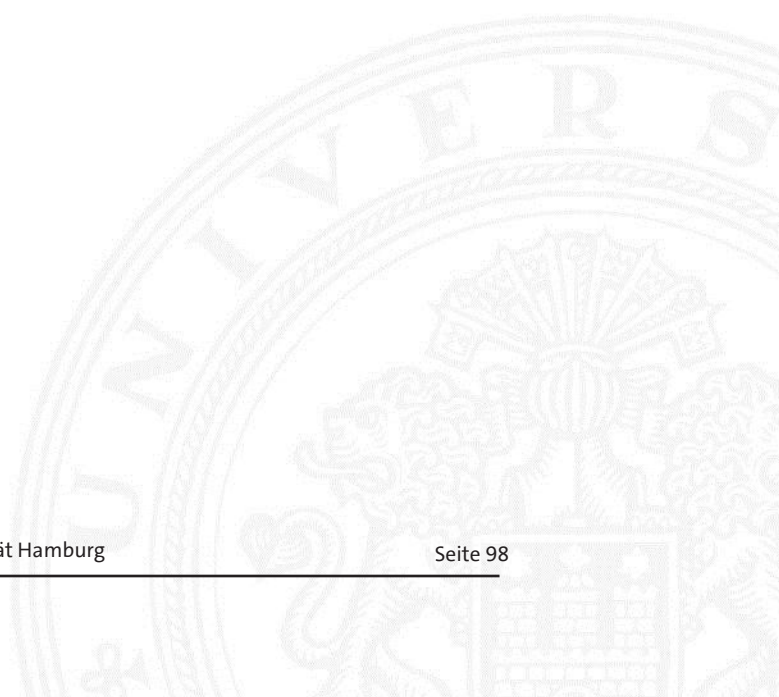
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDI2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Inhalte und Arbeitsfelder der Mathematikdidaktik erworben. • einen Einblick in die Entwicklung und den derzeitigen Stand des Mathematikunterrichts in seiner soziokulturellen Bedingtheit erworben. • vertiefte Kenntnisse in einem mathematikdidaktischen Inhaltsbereich erworben. 		
Inhalte	Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Mathematikdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung des Mathematikunterrichts • mathematikdidaktische Prinzipien • curriculare Konzeptionen • didaktische Analysen des Unterrichtsinhalts • Unterrichtsmethoden • Implikationen aktueller mathematikdidaktischer Theorien für die Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht • aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, z. B. Berücksichtigung des Verhältnisses von Mathematik und Sprache und digitaler Werkzeuge 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	2 SWS
	Übung	WiSe	1 SWS
	Seminar: Ausgewählte Themen der Mathematikdidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Seminar: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung mit der integrierten Übung.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilprüfungsleistung in der Vorlesung plus Übung: Klausur (90 Minuten) und • Teilprüfungsleistung im Seminar: Hausarbeit (5-7 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Referat mit kürzerer schriftlicher Ausarbeitung (20 Minuten Referat sowie 4 Seiten Handout). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Übung	1 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
	Seminar	3 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDm2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Musik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Musik			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeitgenössische musikdidaktische Konzeptionen, • die Lern- und Problemfelder des Musikunterrichts, in denen Ziel, Inhalts-, Methoden- und Medienentscheidungen getroffen werden, • die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen des Schulfaches Musik, • und (ausschnittsweise) die Praxis des Musikunterrichts in verschiedenen Schulformen und -stufen kritisch reflektieren, • Musikunterricht unter verschiedenen didaktischen Gesichtspunkten beobachten, analysieren und bewerten. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die jüngere Geschichte der Musikpädagogik in ausgesuchten Kapiteln • Strukturelle Grundfragen der Musikdidaktik (Bedingungs- und Handlungsfelder des Musikunterrichts) • Aktuelle Problemfelder des Musikunterrichts (z.B. Inklusion, Interkulturalität, Digitales Lernen etc.) 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Musikdidaktik	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Grundfragen der Musikdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Aktuelle Themen der Musikdidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) und • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik.</p>		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	3 LP
	Prüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester (LAS-Sek) bzw. 5. und 6. Semester (LASEk)	



Modulkürzel: EW0FDn2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Philosophie			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Philosophie			
Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorieaspekte, Unterrichtsmodelle, Begriffe und Aspekte des Diskussionsstandes der Philosophiedidaktik benennen. auf grundlegendem Niveau Lehr-Lernprozesse im Philosophieunterricht unter Berücksichtigung fachlicher, fachdidaktischer und lerntheoretischer Aspekte analysieren und eigenständig planen. Modelle und Konzepte zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Philosophieunterricht auf grundlegendem Niveau darstellen und anwenden. auf grundlegendem Niveau in Teams konstruktiv zusammenarbeiten, Arbeitsergebnisse adäquat präsentieren und eigene Erfahrungen mit Lehr-Lernprozessen kritisch reflektieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in exemplarische Literatur der Philosophiedidaktik Diskussion eines unterrichtsrelevanten Philosophiebegriffs Theoretische und metatheoretische Legitimation von Philosophieunterricht Bildungsstandards, Problemorientierung und Kompetenzorientierung im Philosophieunterricht Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen im Philosophieunterricht Planung von Lehr-Lernprozessen im Philosophieunterricht anhand exemplarischer Unterrichtsplanung Grundlagen des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen Digitale Medien im Speziellen und Medienvielfalt im Allgemeinen im Philosophieunterricht 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in Theorien und Modelle der Philosophiedidaktik	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Übung und Reflexion der theoriegeleiteten Planung von Philosophieunterricht	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Philosophieunterrichts	SoSe	2 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Philosophie.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (5-7 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	3 LP
	Prüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDo2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Physik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Physik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorie, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Physikdidaktik im Besonderen erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Physik unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Physikunterricht und eigener Lernprozesse in Physik erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Physik • Legitimation und Steuerung von Physikunterricht • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Physikunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in Physik • Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, physikalische Ideengeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • Lernprozesse und Schülervorstellungen an exemplarischen Beispielen • Grundlagen des Experimentierens im Physikunterricht • Exemplarische theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in Physik 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Physikdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehren und Lernen in Physik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDp2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Religion Titel: Einführung in die Fachdidaktik Religion			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Rechtsgrundlage des Religionsunterrichts in Deutschland und seine Entwicklung darstellen sowie seinen Bildungsauftrag begründen. • fachdidaktische Konzepte des konfessionellen Religionsunterrichts und insbesondere des Hamburger Modells des „Religionsunterrichts für alle“ darstellen. • zentrale religionspädagogische/-didaktische Konzepte und Prinzipien erläutern. • Modelle inter- und intrareligiösen/-kulturellen Lernens vergleichen. • in Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur eigene theologische und religionsdidaktische Positionierungen entwickeln. • das Verhältnis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und eigenem Lehrer*innenhandeln beschreiben und erläutern. 		
Inhalte	Vorlesung und Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Religion“: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Religionspädagogik und Fachdidaktik Religion, • Dimensionen von Religion und Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung, Interkulturalität und Interreligiosität, • Didaktische Ansätze und Methoden des Religionsunterrichts. Seminar „Fachdidaktische Vertiefung“ (Kooperationsseminar): <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung religionsdidaktischer Ansätze und Methoden. • Das Seminar ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Theologie der eigenen Religion und mit mindestens einer weiteren Theologie oder Lehre einer Religion. Religionsübergreifende, interreligiös-metaperspektivische und religionspezifische Anteile ermöglichen ein multiperspektivisches Studium unter Wahrung des theologischen Profils der jeweiligen Religionsdidaktik. Das Grundlagen- und das Vertiefungsseminar werden religionspezifisch angeboten. Eines davon ist in der eigenen Religion zu besuchen. Alle Veranstaltungen können aber von Studierenden aller Religionsstudiengänge besucht werden.		
Lehrform	Vorlesung: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Fachdidaktische Vertiefung (Kooperationsseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Religion.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfung erfolgt unter Beteiligung eines/r Dozent*in der Religion/Konfession des/r Studierenden. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDq2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Russisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Russisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, fachdidaktischen Begriffen und empirischen Untersuchungen erworben. • fachdidaktisches Orientierungswissen durch einen Überblick über die Inhalts- und Problemfelder der Fachdidaktik Russisch (v.a. Verzahnung von Herkunfts-/ Fremdsprachendidaktik) erworben. • fachdidaktisches Grundlagenwissen: Entwicklung von Analysekriterien für eine differenzierte und mehrperspektivische Beschreibung von Russischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden erworben. • die Fähigkeit zur Beurteilung und Reflexion angebahnt, pädagogisch angemessene Entscheidungen treffen zu können. • Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel von Lernenden zu Lehrenden durch die Entwicklung einer kritisch-reflektierten Haltung gegenüber den eigenen Schüler*innen-Erfahrungen angebahnt. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Didaktik des Russischen: relevante Lern(er)- und Spracherwerbtheorien, Bezugsdisziplinen und Handlungsfelder, Unterrichtsansatz und -methoden, Geschichte und Entwicklung des Herkunftssprachenunterrichts, Theorie des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts • Betrachtung von schulischem Russischunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext zunehmender Digitalisierung • Auseinandersetzung mit Gegenständen schulischen Russischunterrichts (Kultur, Literatur, Sprache) und Entwicklungstendenzen <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargelegten Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen • Ableitung von Handlungsimplicationen zu ausgewählten Themen • Erarbeitung von „Denkwegen in die Praxis“: Analyse der systemischen und biographischen Bedingungen für die Umsetzung der Handlungsimplicationen • Kasuistisches Arbeiten an Dokumenten schulischer Praxis 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Lernen und Lehren im Fach Russisch	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Ausgewählte Problemfelder des Russischunterrichts	SoSe	2 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Russisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Russisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Russisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDs2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sozialwissenschaften Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und fachdidaktische Prinzipien der Didaktik der Sozialwissenschaften mit Bezug auf Bildungs- und Gesellschaftstheorien darstellen. • die Interdependenz von Zielen, Inhalten, Methoden, Medien sowie Lernbedingungen an vorliegenden Unterrichtsmodellen exemplarisch aufzeigen. • demokratiebezogene Bildungsziele auf unterschiedlichen normativen Begründungsebenen beschreiben und analysieren. • inhaltliche Eigenlogiken der sozialen Systeme Gesellschaft, Wirtschaft, Recht und Politik und ihrer jeweiligen Bezugswissenschaften curricular ordnen und interdisziplinär verknüpfen. • lern- und entwicklungspsychologische Bedingungen und Potenziale sozio-moralischer, ökonomischer, rechtlicher sowie politischer Sozialisationsprozesse wahrnehmen und diagnostizieren. • politische Bildung als Unterrichtsprinzip und Demokratie-Lernen als Aufgabengebiet im Kontext von Schulkultur/Schulverfassung erläutern. • die eigene Rolle als Lehrkraft im Spannungsfeld von Politik und Pädagogik bildungs- und gesellschaftstheoretisch reflektieren. 		
Inhalte	Vorlesung: Einführung in fachdidaktisches Denken <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der politischen Bildung in Deutschland • Theorien sozialwissenschaftlicher Didaktik • Global Citizenship Education im internationalen Vergleich Seminar I: Analyse von sozialwissenschaftlichem Unterricht (Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik) Anhand unterschiedlicher Fälle aus der empirischen Fachunterrichtsforschung wird die Analyse, Kritik und Variation von unterschiedlichen Lehr-Lern-Situationen geübt (Kasuistik). Als Analyse Kriterien werden dabei fachdidaktische Modelle und Prinzipien aus den Teilbereichen Gesellschaft (Demokratiedidaktik), Wirtschaft, Recht und Politik gleichrangig berücksichtigt. Seminar II: Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar) An einer aktuellen Fragestellung werden innovative fachdidaktische Konzepte erarbeitet, erprobt und analysiert/reflektiert. Die Lernform ist vorwiegend projektartig und gestaltungsorientiert. Die Kooperation mit außerschulischen Bildungsträgern oder zivilgesellschaftlichen Akteuren wird gesucht.		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in fachdidaktisches Denken	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Analyse von sozialwissenschaftlichem Unterricht (Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik)	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Transferkooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDt2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Spanisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Lehrerhandeln und analoge und digitale Lehrmaterialien kritisch analysieren und reflektieren. • eine kritische Reflexion über berufsbezogene Überzeugungen, Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrerhandeln anbahnen. • Synergien zwischen Sprachpraxis, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft und Fachdidaktik verstehen. • Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur historischen Entwicklung der Fachdidaktik und der Methoden für die Vermittlung von Fremdsprachen; • Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrerhandeln; • zentrale Forschungen zu fremdsprachlichen Erwerbs-, Lehr- und Lernprozessen. <p>Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Spanischunterrichts Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs • historische Entwicklung von Lehrwerken, analogen und digitalen Medien • Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (interkulturelles Lernen, Interkomprehension und integrierte Sprachdidaktik) • berufsbezogene Überzeugungen <p>Seminar II: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung: Bedeutung, Potenziale und Grenzen • kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel und ihre Entwicklung • berufsbezogene Überzeugungen 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Spanischunterrichts	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Spanisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Spanisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDu2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sport			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eigene sportpraktische Erfahrungen und subjektive Theorien im Hinblick auf das eigene Vorverständnis von Bewegung, Spiel und Sport sowie Sportunterricht reflektieren. • Studierende verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse zu Bewegung, Spiel und Sport und können diese auf Schulsport der Sekundarstufe beziehen. • Studierende verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Verständnis sekundarstufenspezifischer Vermittlungspraxis aus fachdidaktischer Perspektive. • Studierende verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Kompetenzbereich Unterrichten im Fach Sport in der Sekundarstufe. • Studierende können unterrichtspraktische Probleme erkennen und können diese als sportdidaktische Problemfelder formulieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung und Selbststudium: Erarbeiten fachdidaktischer Theorie (grundlegende Themen, Begriffe, Argumentationsmuster und Zusammenhänge der Phänomene und Handlungsfelder von Bewegung, Spiel und Sport, insbesondere im Kontext von Schulsport; Basiswissen zur Gestaltung von Sportunterricht und außerunterrichtlicher Bewegungsförderung an Schulen der Sekundarstufe).</p> <p>Seminar I und Exkursion: Auseinandersetzung mit und erfahrungsbasierte Reflexion von Vermittlungspraxis am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder aus fachdidaktischer Perspektive, dabei Bearbeitung von Querschnittsthemen insbesondere Umgang mit Leistungsheterogenität, Umgang mit Beeinträchtigung, geschlechtersensibles Unterrichten und nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Seminar II und Tutorium: Verzahnung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten mit Unterrichtspraxis an Schulen der Sekundarstufe (Unterricht in ausgewählten Bewegungsfeldern planen und durchführen, Schüler/innen zu selbstbestimmtem Handeln motivieren); Begleitete Reflexion dieser Unterrichtspraxis (Schwierigkeiten erkennen, Beruf als Lernaufgabe verstehen, sich selbst und die Rahmenbedingungen reflektieren).</p> <p>Durchgängig in den Seminaren: Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven und Argumente.</p>		
Lehrform	Vorlesung: Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Sportunterricht in der Sekundarstufe gestalten (Theorie-Praxis-Seminar I, inkl. Exkursion)	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Reflektierte Unterrichtspraxis Sekundarstufe (Theorie-Praxis-Seminar II) (inkl. obligatorischem Tutorium)	SoSe	2 SWS

Kooperation	Inhaltliche Kooperation	
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport. 	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDv2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Theater			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Theater			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse über die pädagogischen, didaktischen und methodischen Aspekte des Spiels und über Theater als künstlerisch-ästhetische und soziale Kommunikations- und Ausdrucksform erworben. • grundlegende Kenntnisse über pädagogische Aspekte zeitgenössischen Kinder- und Jugendtheaters erworben. • Kenntnisse über theaterpädagogische Positionen, Modelle und Methoden erworben. • Kenntnisse über fachpraktische und -didaktische Inhalts- und Problemfelder des Faches Theater erworben. • fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Vermittlung von Grundlagen des szenischen, theatralen und performativen Spiels, zur Spielleitung von Gruppen wie zur Gestaltung von Spielaufgaben und Theaterprojekten erworben. • Reflexions- und Planungskompetenz für einen subjekt-, handlungs-, erfahrungs- und projektorientierten Theaterunterricht erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, zentrale Positionen, Arbeitsweisen und Fragen des Faches Theater und der Theaterpädagogik • Didaktische und unterrichtspraktische Konzepte (Spielleitung) und Modelle von Theaterunterricht sowie theaterpädagogische Verfahren und deren künstlerische bzw. schulbezogene Anwendung und Anleitung • Grundlagen des szenischen Spiels und performativer Praktiken durch eigenaktives Spiel und Anleiten und von Theaterübungen • Planung, (punktuelle) Realisierung/Erprobung und Evaluation von Theaterunterricht, auch fachübergreifender oder inklusiver Unterrichtsvorhaben • Reflexion/Feedback von Theaterseherfahrung als unterrichtspraktische fach- und bildungssprachliche Auseinandersetzung mit Kunst (durch Theaterbesuche und Exkursionen) • Theater und Bildung: Bildungsdimensionen des Gegenwartstheaters, des Kindertheaters und Jugendtheaters • Formen inter- und transkultureller Theaterarbeit, insbesondere unter Berücksichtigung unterschiedlicher sozialer, sprachlicher und kultureller Kontexte z.B. in der Theaterarbeit der „People of Color“ (Heterogenität) • Hamburger Bildungsplan Theater 		
Lehrform	Vorlesung: Theater und Schule	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Theater-Pädagogik-Modelle	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Spielaktion und Theaterprojekt (Werkstatt/Exkursion)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Allgemeine Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Theater.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	3. und 4. Semester oder 5. und 6. Semester	

II.c.3 Abschlussmodul

Modulkürzel: B.Ed. - Erzwiss	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul B.Ed. Erziehungswissenschaft	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten und systematisch und differenziert in einer schriftlichen Ausarbeitung darlegen.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Bachelorarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Bachelorarbeit (im Umfang von ca. 30 Seiten bzw. 9.000 Wörtern) mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten (ca. 300 Arbeitsstunden). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten im Gesamtstudium. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Bachelorarbeit 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

II.d Modulbeschreibungen Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Studienabläufe Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

a) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (ohne Unterrichtsfach Kunst oder Musik)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
EWOAEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EWOP2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EWOPPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EWOSP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule		EWOFDa2-EWOFDv2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik		EW000a (9 LP): Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen	EW0BK2 (8 LP): Beratung und Kooperation
4 LP	3 LP	4 LP	4 LP	9 LP	8 LP
			EW00w (10 LP): Forschungswerkstatt		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)
			5 LP	5 LP	

b) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Kunst)

Für Studierende mit dem Unterrichtsfach Kunst verschieben sich die Module jeweils um zwei Semester nach hinten (Studium der Erziehungswissenschaft in den Fachsemestern 3 bis 8).

c) Studienablauf Lehramt Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (mit Unterrichtsfach Musik)

3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
EW0AEW (6 LP): Grundlagen der Erziehungswissenschaft		EW0P2 (8 LP): Orientierungspraktikum Lehramt Sekundarstufe I und II			EW0PPF2 (4 LP): Pädagogische Psychologie und Forschungsmethoden
3 LP	3 LP	6 LP	2 LP		4 LP
EW0SP (7 LP): Grundlagen der Schulpädagogik: Lehrer – Schüler – Unterricht – Schule				EW000a (9 LP): Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen	EW0BK2 (8 LP): Beratung und Kooperation
4 LP	3 LP			9 LP	8 LP
EW0FDm2 (8 LP): Einführung in die Fachdidaktik Musik				EW00w (10 LP): Forschungswerkstatt	
4 LP	4 LP			5 LP	5 LP
				Ggf. Abschlussmodul (10 LP)	

II.d.1 Bildungswissenschaftliche Module

Es gelten alle Modulbeschreibungen, die Sie unter II.c.1 finden.

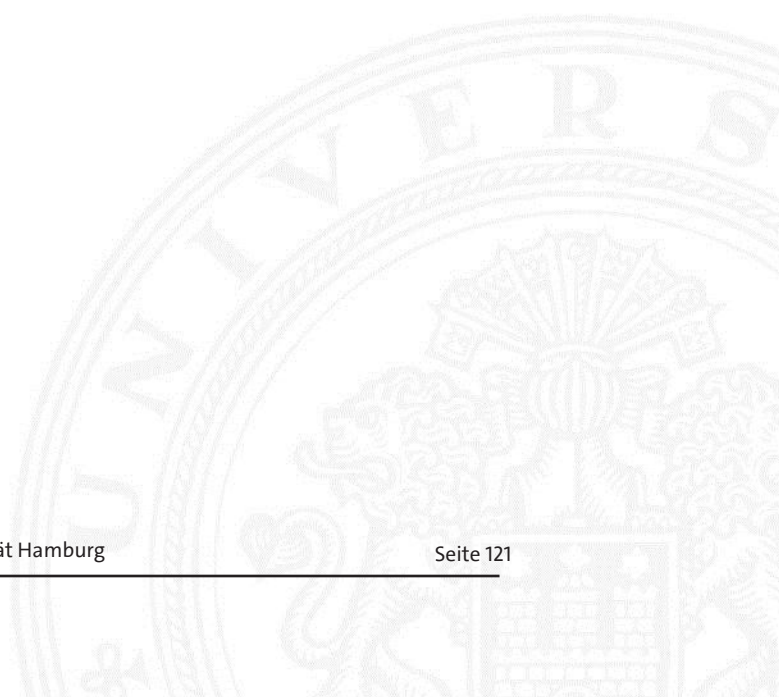
Zusätzlich sind zu belegen:

Modulkürzel: EW0BK2			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Beratung und Kooperation			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Kenntnisse zu sonderpädagogisch relevanten Kooperationsanlässen und zu Kooperationsmodellen zwischen Schule und anderen Organisationen und Einrichtungen. • können Herausforderungen des Arbeitens in multiprofessionellen pädagogischen Teams benennen und diesbezügliche eigene Erfahrungen in lehramtsübergreifenden Gruppen oder in Praktika reflektieren. • besitzen einen Überblick zu relevanten Problemlagen, Anlässen, Kontexten, Konzepten und Theorien sonderpädagogischer Beratung insbesondere in inklusiven Settings. • haben erste Selbstreflexionsstrategien, adressatengerechte Kommunikations- und Kooperationsformen und Beratungskompetenzen erworben, beispielsweise indem sie sich in Seminaren oder Praktika in deren Anwendung erproben. • besitzen die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung von Theorien, Studien und Forschungsergebnissen zu den Themen Beratung und Kooperation und zwar im Zusammenhang mit den Inhalten des Seminars. • können eigenständig die relevante Literatur erschließen, rezipieren und die Ergebnisse mit Blick auf Problemstellungen von Beratung und Kooperation darlegen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Forschungsergebnisse und Konzepte sonder- und inklusionspädagogischer Kooperation und Beratung im Handlungsfeld Schule • Konflikttheorien, Konfliktanalyse, Spektrum der Konfliktbearbeitungsverfahren • Rechtliche Grundlagen von Beratung und Kooperation im Handlungsfeld Schule • Alters-, stufen-, behinderungs- und problembezogene Kooperationspartner, Beratungsformen und Beratungssettings • Qualitätsstandards und professionelle Anforderungen von Kooperation bzw. Beratung (Rollenklärung, Zuständigkeiten, strukturelle Bedingungen, ethische Fragestellungen) • Beratung und Diagnostik • Dokumentationsformen von Beratungs- und Kooperationsprozessen • Beratungspraxis in kooperativer Planung inklusiven Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf 		
Lehrform	Seminar: Beratung und Kooperation	SoSe	2 SWS
	Lektürekurs zum Seminar	SoSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule EW0AEW und EW0SP.		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar und im Lektürekurs. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	4 LP
	Lektürekurs	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	6. Semester	

Modulkürzel: EW000a Modultyp: Pflichtmodul Titel: Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen			
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse von Theorien und Konzepten der Inklusion. • vertieftes erziehungswissenschaftliches Wissen in den für das Handlungsfeld ‚Schule‘ relevanten Bereichen, insbesondere in Bezug auf die ‚Prioritären Themen‘ der Lehrerbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung, • Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal • Bildung für nachhaltige Entwicklung • Digitalisierung in der Bildung • die Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens. • die Fähigkeit Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte im Kontext der vier Prioritären Themen zu reflektieren. • die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen sowie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehungswissenschaftlich relevante Theorien und Konzepte, insbesondere zu den prioritären Themen der Lehrerbildung • Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden • Einschlägige wissenschaftliche Studien und Befunde 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	2 SWS
	Seminar I	WiSe	2 SWS
	Seminar II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Portfolio nach Wahl im Seminar I oder II (unbenotet). Die konkrete Prüfungsart wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP
	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	5. Semester	



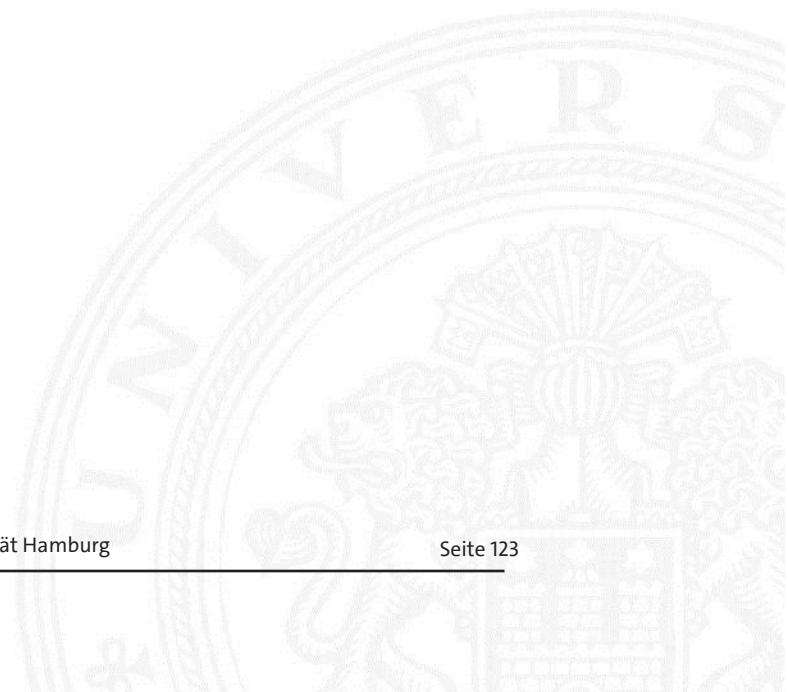
Modulkürzel: EW00w Modultyp: Pflichtmodul Titel: Forschungswerkstatt			
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit am Beispiel des Forschungsfeldes eines der folgenden Querschnittsthemen: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Heterogenität und Inklusion in der Bildung • Entwicklung von Schule, Unterricht und Personal • Bildung für nachhaltige Entwicklung, • Digitalisierung in der Bildung 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Am Beispiel von Gegenständen aus dem Themenbereich des gewählten Querschnittsthemas werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. • Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen. 		
Lehrform	Seminar I: Forschungsprojekt	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Auswertung	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	5 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	3 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester		
Dauer	2 Semester		
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester		

II.d.2 Fachdidaktische Module

Es gelten alle Modulbeschreibungen, die Sie unter II.c.2 finden.

II.d.3 Abschlussmodul

Es gilt die Modulbeschreibung, die Sie unter II.c.3 finden.



II.e Modulbeschreibungen Lehramt an berufsbildenden Schulen

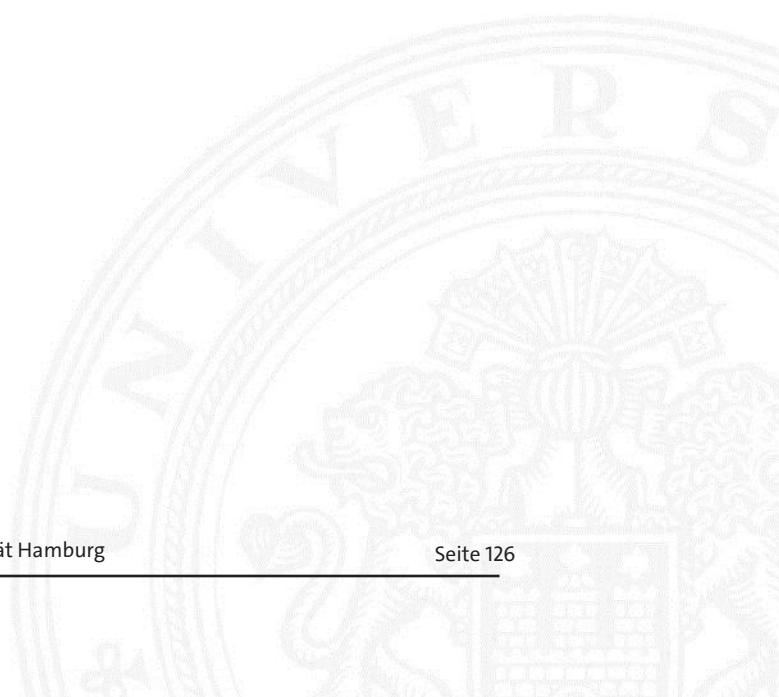
Studienablauf Lehramt an berufsbildenden Schulen

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
BWPOEW (3 LP): Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium	BWPOEP (6 LP): Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld			BWPOSPP (6 LP): Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung	
3 LP	3 LP	3 LP		3 LP	3 LP
	BWPOPP (3 LP): Pädagogische Psychologie			BWPOFDa-b/EW0FD2c-v (8 LP): Fachdidaktik des Unterrichtsfaches	
	3 LP			4 LP	4 LP
	BWPOLL (3 LP): Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens		BWPOBFa-h (6 LP): Didaktik der beruflichen Fachrichtung		Ggf. Abschlussmodul (10 LP)
	3 LP		3 LP	3 LP	

II.e.1 Bildungswissenschaftliche Module

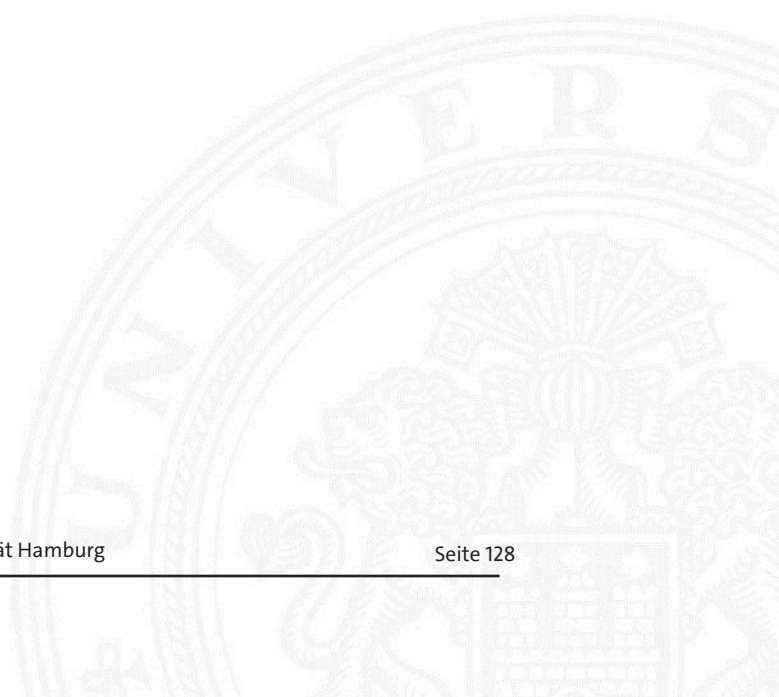
Modulkürzel: BWPOEW			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Orientierung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Studium			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Das Modul ist der Ausgangspunkt des individuellen Professionalisierungsprozesses der Studierenden. Intendiert ist die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit zentralen Phänomenen und Aspekten beruflicher Bildung; dabei kommt der Reflexion des subjektiven Erfahrung-, Wissens- und Überzeugungshintergrundes eine zentrale Bedeutung zu.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Arbeitsfelder der beruflichen Bildung und deren Bildungskonzepte erworben. • haben die Fähigkeit erworben, die Anforderungen an ihre zukünftigen pädagogischen Tätigkeiten in verschiedenen Praxisfeldern zu erkennen und daraus Ziele für den eigenen Professionalisierungsprozess abzuleiten. • haben die Fähigkeit erworben, die Heterogenität als Normalfall von Lerngruppen in beruflicher Bildung zu erkennen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen, Konzepte und Organisationsentwicklung in der beruflichen Bildung • Bildungsgänge beruflicher Schulen • Strukturen betrieblicher und überbetrieblicher Ausbildung und Weiterbildung • Anforderungen, Belastungen, Gestaltungsspielräume und Entwicklungsprozesse in der pädagogischen Tätigkeit • Zielgruppen- und bildungsspezifische Lehr-Lernsituationen • Beobachtung und Dokumentation 		
Lehrform	Seminar mit Exkursionen	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache des Modulabschlusses	<p>Art des Modulabschlusses: Erbringen der im Seminar vorgesehenen Studienleistungen. Art, Umfang und Dauer der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzung: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung.</p> <p>Sprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar	3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Empfohlenes Semester	1. Semester	



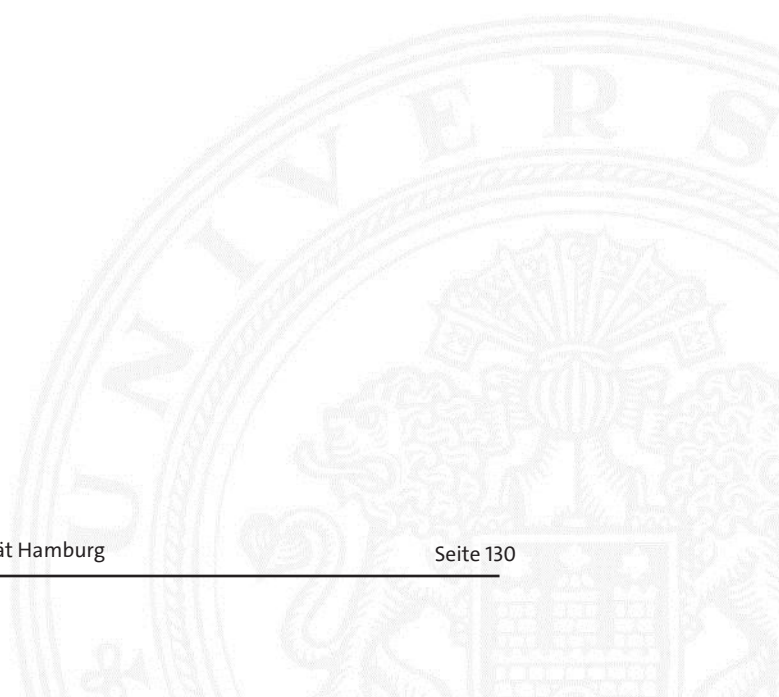
Modulkürzel: BWPOEP Modultyp: Pflichtmodul Titel: Erkundung im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Die Orientierung der Studierenden in ihrem zukünftigen beruflichen Praxisfeld bildet das Zentrum dieses Moduls. In der Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum (Teil 1) werden Problemstellungen zur systematischen Erkundung in der Berufsschule erarbeitet. Im Praktikum (Teil 2) gilt die besondere Aufmerksamkeit der Interaktion zwischen unterschiedlichen Personengruppen, dem Aufgabenspektrum von Lehrpersonen in der beruflichen Bildung, typischen Belastungen und Rollenkonflikten. Im Anschluss an das Praktikum werden die Erfahrungen in einem Seminar ausgewertet (Teil 3) und im Hinblick auf die eigene Berufswahl reflektiert.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • können über ihre eigenen subjektiven Theorien, ihre Berufswahl und das Arbeitsfeld Schule reflektieren. • haben die Fähigkeit erworben, sich im System Schule zu erfahren. • haben die Fähigkeit erworben, wissenschaftliche Arbeitsmethoden anzuwenden. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • System Schule • eigene Schulbiografie und berufliche Sozialisation • Reflektieren von Heterogenität in der eigenen Schulbiografie • subjektive Theorie zum Lehrerbild • erste Erfahrungen in der Lehrerrolle • Schul-Hospitationen • Unterrichtsplanung • Kriterien guter Reflexion 		
Lehrform	Seminar I: Praktikumsvorbereitung	SoSe	2 SWS
	Orientierungspraktikum (vierwöchig, in der vorlesungsfreien Zeit)	SoSe/ WiSe	
	Seminar II: Praktikumsauswertung	WiSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul BWPOEW.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Unbenotete Hausarbeit (10-15 Seiten) im Seminar II. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar I. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Praktikum (vierwöchig: 12-15 Std./Woche)	1 LP
	Seminar II	1 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	2. und 3. Semester	



Modulkürzel: BWPO5PP Modultyp: Pflichtmodul Titel: Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: In diesem Modul sollen sich die Studierenden zum Abschluss des Bachelorstudiums mit zentralen Problem- und Gestaltungsfeldern der beruflichen Bildung systematisch auseinandersetzen und darüber die disparaten Einblicke in das Berufsbildungssystem und die Berufsbildungsforschung zu einem strukturierten Bild zusammenfügen.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen des deutschen Berufsbildungssystems darstellen und dessen real- und ideengeschichtliche Hintergründe in Grundzügen nachzeichnen. • aktuelle Problem- und Reformfelder der Berufsbildungspolitik erläutern und ihren Zusammenhang mit anderen nationalen Politikbereichen sowie europäischen Entwicklungen darstellen. • zentrale Forschungsfelder und paradigmatische Ausrichtungen der Berufsbildungsforschung voneinander abgrenzen und sind in der Lage, diese in einen historischen Zusammenhang zu stellen. • die Relevanz berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung für ihr eigenes berufliches Handeln beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Berufserziehung • zentrale Konzepte der Bildungs- und Berufsbildungstheorie • Institutionen und Ordnungsmittel der Berufsausbildung • Leitideen des deutschen Berufsbildungssystems • Berufsbildungspolitik und Berufsbildungssysteme • hermeneutisch-geisteswissenschaftliche, empirisch-analytische und pragmatisch-systemische Forschung, kritische Theorie • qualitative und quantitative Verfahren • Theorie-Praxis-Problematik 		
Lehrform	Vorlesung I: Berufsbildungssystem und Berufsbildungspolitik	WiSe	2 SWS
	Vorlesung II: Schwerpunkte und Entwicklungen der Berufsbildungsforschung	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (60-90 Minuten) in der Vorlesung II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Vorlesungen. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung I	2 LP
	Vorlesung II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	



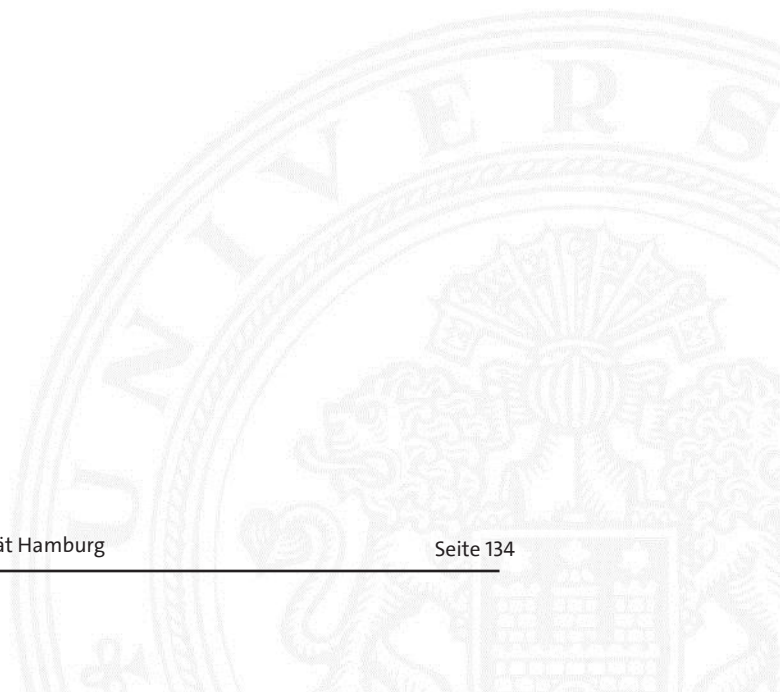
Modulkürzel: BWPOPP			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Pädagogische Psychologie			
Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Voraussetzungen und Entwicklungen von Lernprozessen aus pädagogisch-psychologischer Perspektive benennen und mit professionellen Handlungen von Lehrkräften in Zusammenhang bringen. • Grundlagen pädagogisch-psychologischer Diagnostik auf Fragen der Leistungs- und Verhaltensbeurteilung beziehen. • wissenschaftliche Forschungsmethoden erkennen und verstehen sowie vorliegende Forschungsarbeiten kritisch beurteilen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien des Lehrens und Lernens • Kognitive und motivationale Aspekte schulischer Lernprozesse • Pädagogisch-psychologische Konzepte und Theorien menschlicher Entwicklung • Pädagogisch-psychologische Konzepte der Interaktion und Intervention • Störungen von Lernprozessen • Diagnose und Interventionsmöglichkeiten bei Lern- und Verhaltensstörungen im Kindes- und Jugendalter • Konzepte, Theorien und Verfahren wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Diagnostik 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Unbenotete Klausur (45 Minuten) in der Vorlesung. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an der für das Modul vorgesehenen Veranstaltung, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	2 LP	
	Prüfungsleistung	1 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Empfohlenes Semester	2. Semester		

II.e.2 Fachdidaktische Module der beruflichen Fachrichtungen

Modulkürzel: BWPOLL			
Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens			
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Relevanz von didaktischen Fragestellungen im Rahmen ihres Studiums sowie im Rahmen ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten. • verstehen die für die Berufsbildung relevanten didaktischen und bildungstheoretischen Diskurse. • (an)erkennen die Heterogenität als Normalfall von Lerngruppen in beruflicher Bildung und verstehen diese als didaktische Herausforderung wie auch Chance. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Systematisierung berufsbildender Curricula • Rolle der Didaktik innerhalb des Aufgabenspektrums einer Lehrkraft • Didaktik als Grundlage beruflicher Unterrichtsplanung • Grundlegende und aktuelle Begriffe, Modelle und Theorien der Berufsbildung • Handlungs- und Kompetenzorientierung als zentrale Kategorien in beruflichen Lehr-Lern-Prozessen • Differenzierung und Individualisierung in beruflichen Lehr-Lern-Prozessen 		
Lehrform	Vorlesung	SoSe	1 SWS
	Pflichttutorium	SoSe	1 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) in der Vorlesung. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung		1 LP
	Pflichttutorium		1 LP
	Prüfungsleistung		1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	3 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester		
Dauer	1 Semester		
Empfohlenes Semester	2. Semester		

Modulkürzel: BWPOBFa			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Chemietechnik			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ordnungsprinzipien der chemietechnischen Ausbildungsberufe reflektieren. • Ordnungsmittel der Chemietechnik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • können ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Chemietechnik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester

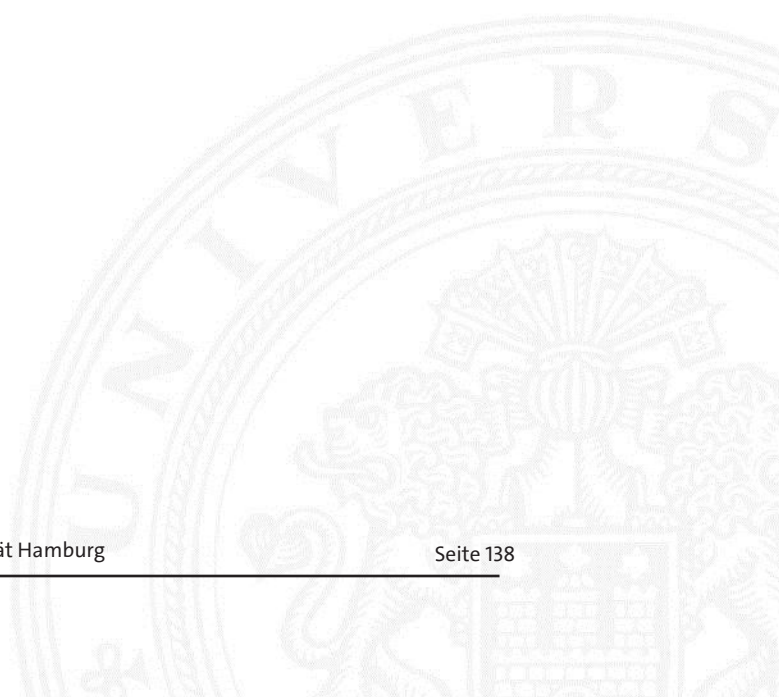


Modulkürzel: BWPOBFb Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsmittel in Bezug auf relevante Begriffe für die Unterrichtsplanung analysieren. • das Beziehungsverhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik erkennen. • ihre persönliche Haltung in Bezug auf Lehr-Lernprozessen reflektieren. • die Vielschichtigkeit des Methodenbegriffes erkennen. • auf Heterogenität methodisch begründet reagieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungspläne • Lernfelder • Handlungsorientierung • Beziehungsverhältnis allg. Didaktik und Fachdidaktik • Didaktischer Analyse von Lerngruppen • Methodenbegriff • Planung, Durchführung und Evaluation von Mikrosequenzen • Didaktische Konzepte • Überführung exemplarischer Fachinhalte in Unterrichtsstrukturen • Unterricht durchführen und reflektieren 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	

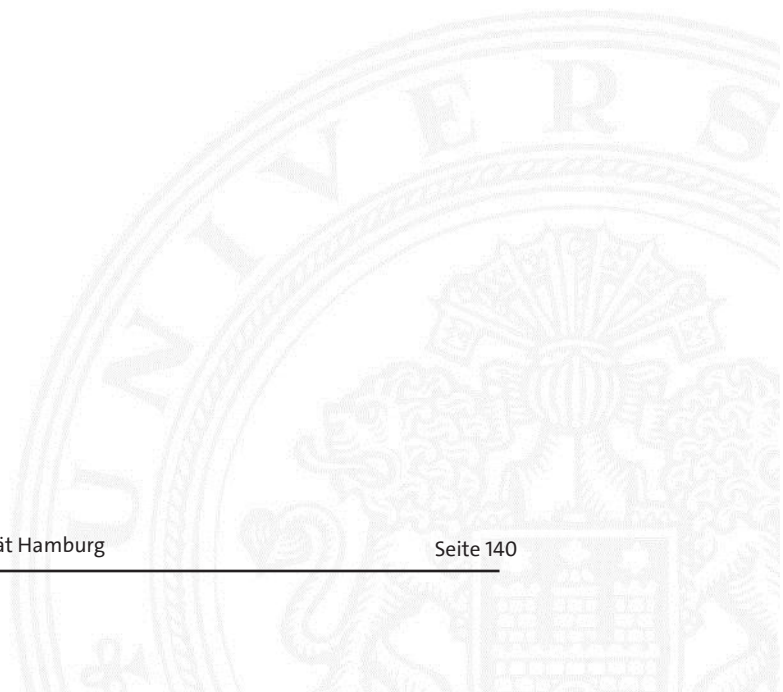
Modulkürzel: BWPOBFc			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Gesundheitswissenschaften			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsmittel in Bezug auf relevante Begriffe für die Unterrichtsplanung analysieren. • das Beziehungsverhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik im Berufsfeld Gesundheit erkennen. • eine didaktische Analyse auf bildungstheoretischer Basis anhand fachdidaktischer Kategorien durchführen. • ihre persönliche Haltung in Bezug auf Lehr-Lernprozessen in Abgleich mit den Vorgaben der KMK reflektieren. • auf Heterogenität von Lerngruppen methodisch begründet reagieren. • kleine Unterrichtseinheiten methodisch begründet planen, durchführen und evaluieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsfelder der Gesundheitsfachberufe und Rahmenlehrpläne • allgemein-, gesundheits- und pflegedidaktische Modelle und Konzepte • Methodenbegriff und Unterrichtsmethoden • methodisch geplante kleine Unterrichtseinheiten 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	



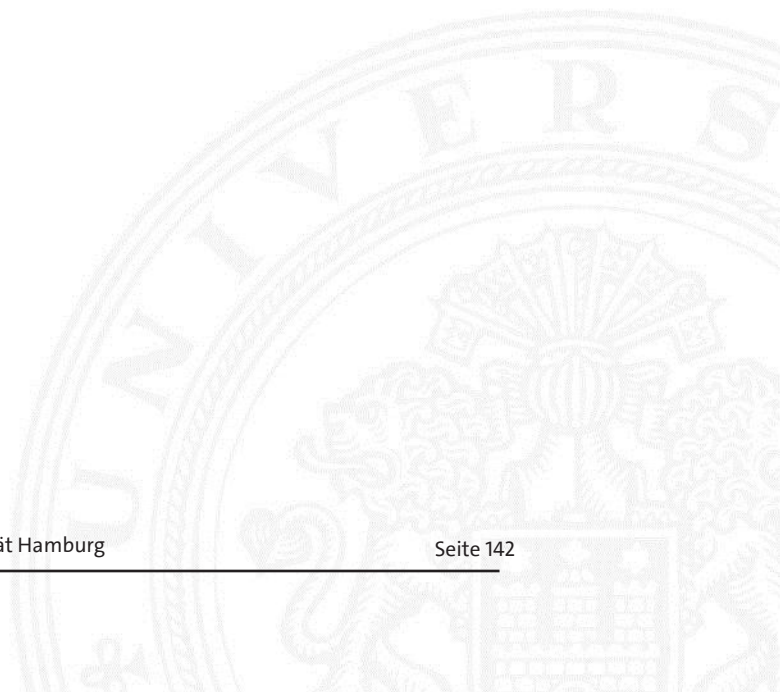
Modulkürzel: BWPOBFd			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Kosmetikwissenschaft			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsmittel in Bezug auf relevante Begriffe für die Unterrichtsplanung analysieren. • das Beziehungsverhältnis von allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik erkennen. • ihre persönliche Haltung in Bezug auf Lehr-Lernprozessen reflektieren. • die Vielschichtigkeit des Methodenbegriffes erkennen. • methodisch begründet auf Heterogenität reagieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungspläne • Lernfelder • Handlungsorientierung • Beziehungsverhältnis allg. Didaktik und Fachdidaktik • Didaktischer Analyse von Lerngruppen • Methodenbegriff • Planung, Durchführung und Evaluation von Mikrosequenzen • Didaktische Konzepte • Überführung exemplarischer Fachinhalte in Unterrichtsstrukturen • Unterricht durchführen und reflektieren 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	



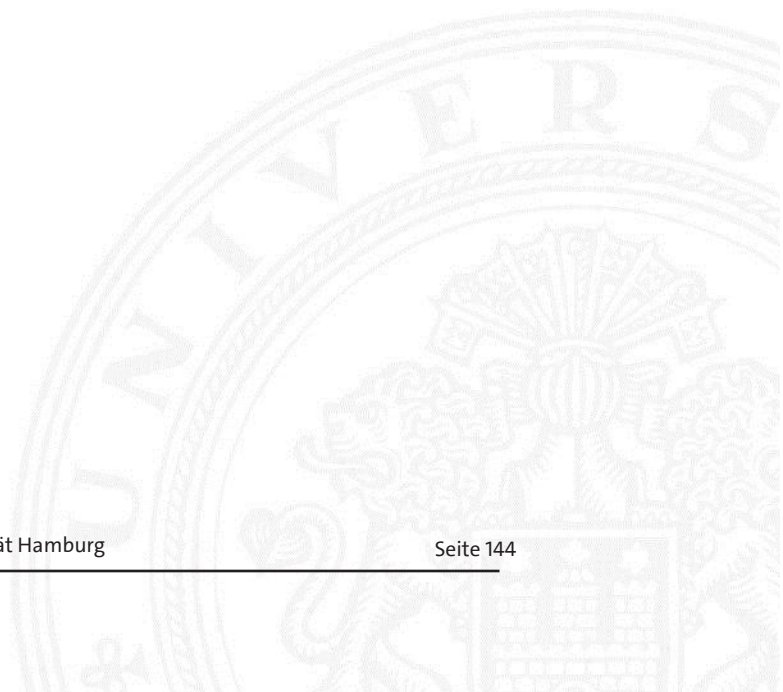
Modulkürzel: BWPOBFe			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Medientechnik			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ordnungsprinzipien der medientechnischen Ausbildungsberufe reflektieren. • Ordnungsmittel der Medientechnik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Medientechnik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Medientechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte		

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester



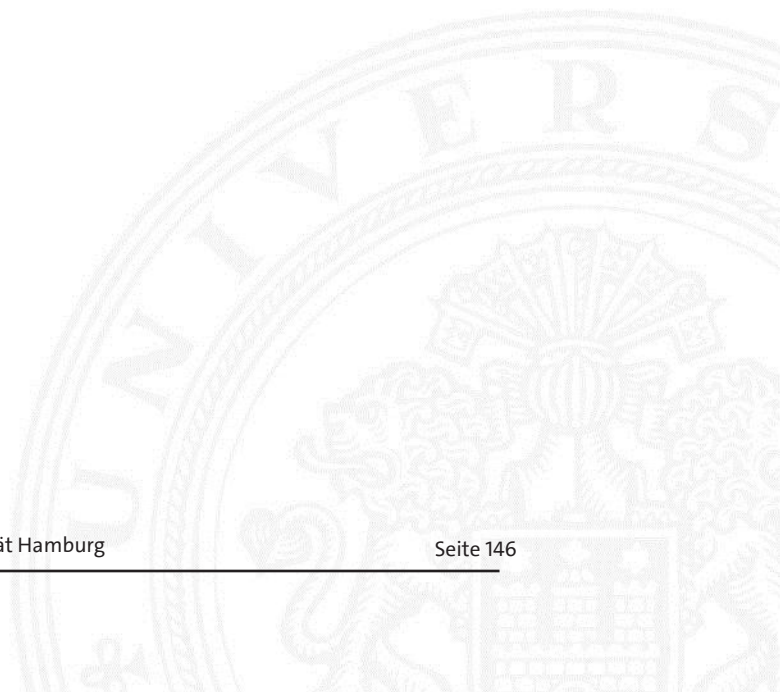
Modulkürzel: BWPOBFF			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflicher Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische Fragestellungen generieren. • problemorientierten Unterricht planen. • relevante Kriterien zur Gestaltung von Curricula anwenden. • curriculare Ordnungsmittel analysieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Erkenntnisse der Fachdidaktik • BWL, VWL, Rechnungswesen, Recht als Gegenstände beruflicher Lehr-/Lernprozesse • curriculare Planungsperspektiven • Geschäftsprozesse • Modellierung von Lern- und Arbeitsprozessen • Berufe als Mittel zur Differenzierung von Tätigkeiten und Fähigkeiten und als Grundlage für Curricula • digitale Transformationsprozesse in Berufsbildung und Lehrberuf • Lernverständnis • Reflexion der eigenen didaktischen Haltung • Methodenbegriff 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester



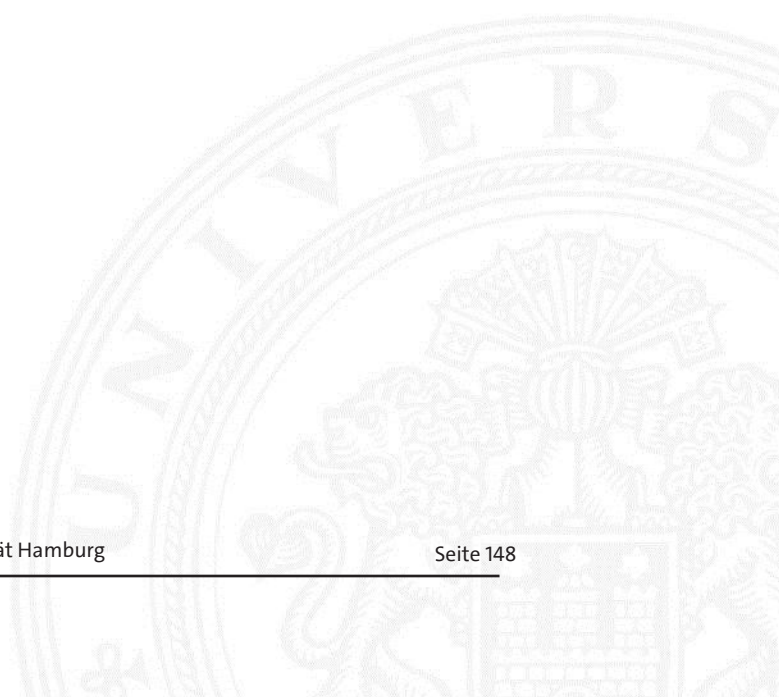
Modulkürzel: BWPOBFg			
Modultyp: Pflichtmodul bei beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik			
Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben unterschiedliche Ordnungsprinzipien der bau- und holztechnischen Ausbildungsberufe reflektiert. können Ordnungsmittel der Bau- und Holztechnik analysieren. sind in der Lage, eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchzuführen. können ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lernfeldkonzept Modell der beruflichen Handlungskompetenz Methodenbegriff und -systematik Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Bau- und Holztechnik Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Bau- und Holztechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte		

Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester



Modulkürzel: BWPOBFh Modultyp: Pflichtmodul bei beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik Titel: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Ordnungsprinzipien der elektro-/informations- und metalltechnischen Ausbildungsberufe reflektieren. • Ordnungsmittel der Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Digitalisierung von Arbeitsprozessen in der Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik I	SoSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik der beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik-Informationstechnik und Metalltechnik II	WiSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

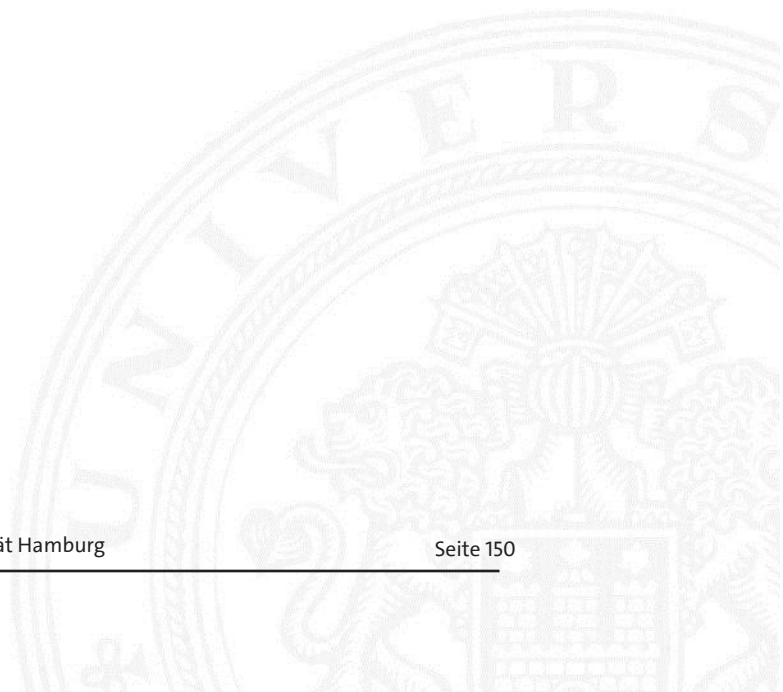
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	2 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	4. und 5. Semester	



II.e.3 Fachdidaktische Module der Unterrichtsfächer im Lehramt an berufsbildenden Schulen

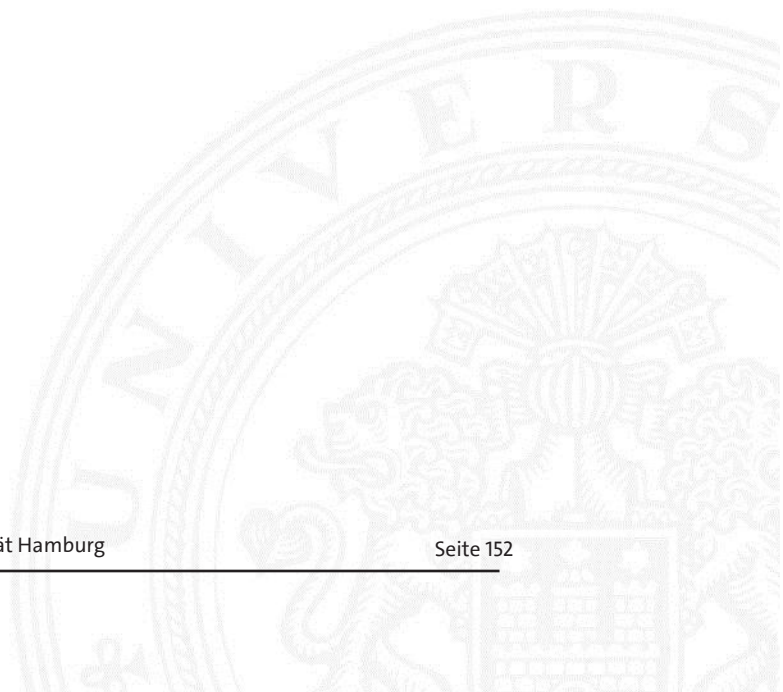
Modulkürzel: BWPOFDa Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach berufliche Informatik Titel: Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik der beruflichen Informatik eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Curricula des Unterrichtsfachs berufliche Informatik analysieren. • eine fachdidaktische Analyse unter Einbeziehung der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung durchführen. • ihre fachdidaktischen Entscheidungen und deren systematischen Zusammenhang begründen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lernfeldkonzept • Modell der beruflichen Handlungskompetenz • Methodenbegriff und -systematik • Arbeitsprozesse in der Informatik • Grundlagen der Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung • Wissenschafts-, Situations- und Persönlichkeitsprinzip • Inhalte, Ziele, Methoden und Medien beruflicher Lehr- und Lernprozesse 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik I	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik des Unterrichtsfachs berufliche Informatik II	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	4 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	



Modulkürzel: BWPOFDb			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Betriebswirtschaftslehre			
Titel: Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre			
Qualifikationsziele	<p>Curriculare Einordnung: Mit dem Modul wird in Fragestellungen und Ansätze der Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre eingeführt. Im Zentrum stehen die Analyse von Curricula und die Entwicklung von Lernsituationen auf der Basis fachdidaktischer Kategorien.</p> <p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische Fragestellungen generieren. • problemorientierten Unterricht planen. • relevante Kriterien zur Gestaltung von Curricula anwenden. • curriculare Ordnungsmittel analysieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Erkenntnisse der Fachdidaktik • BWL, VWL, Rechnungswesen, Recht als Gegenstände beruflicher Lehr-/Lernprozesse • curriculare Planungsperspektiven • Geschäftsprozesse • Modellierung von Lern- und Arbeitsprozessen • Berufe als Mittel zur Differenzierung von Tätigkeiten und Fähigkeiten und als Grundlage von Curricula • digitale Transformationsprozesse in Berufsbildung und Lehrberuf • Lernverständnis • Reflexion der eigenen didaktischen Haltung • Methodenbegriff 		
Lehrform	Seminar I: Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre I	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Didaktik des Unterrichtsfachs Betriebswirtschaftslehre II	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB). 		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Schriftliche Hausarbeit (7-12 Seiten) im Seminar II.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar I	4 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	

Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	2 Semester
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester



Modulkürzel: EW0FDc2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Biologie			
Titel: Einführung in die Didaktik der Biologie			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen Inhalts- und Problemfelder der Didaktik der Biologie: relevante theoretische Konzepte, historische Entwicklungen, internationale Strukturen, lernpsychologische Bedingungen, philosophische und ethische Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts (z.B. BNE). Die Studierenden haben Planungs- und Reflexionskompetenz für einen subjektorientierten Biologieunterricht erworben. Die Studierenden haben Reflexionskompetenz durch teilnehmeraktive Gestaltung von Seminarteilen erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Literatur der Didaktik der Biologie wissenschaftstheoretische Aspekte sowie Aspekte der Geschichte und Philosophie der Biologie Schülervorstellungen das Verhältnis von Fachsprache und Alltagssprache in heterogenen Lerngruppen gesellschaftliche und ethische Auswirkungen der Biologie und ihre Berücksichtigung im Biologieunterricht fächerübergreifende Aufgaben, Aspekte der Geschichte des Biologieunterrichts Auseinandersetzung mit bildungspolitischen Vorgaben 		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in die Fachdidaktik Biologie	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven im Dialog	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Theoretische Bezüge der Fachdidaktik Biologie	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildisziplin Sekundarstufe (LAS-Sek) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDd2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Chemie			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Chemie			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorien, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Chemiedidaktik im Besonderen erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Chemie unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Chemieunterricht und eigener Lernprozesse in Chemie erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • erste Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Chemie • Bildungsziele und -wert des Chemieunterrichts • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Chemieunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in Chemie • naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Ideengeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • motivationale und kognitive Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern • Einsatz von Experimenten und Modellen im Chemieunterricht • exemplarische theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in Chemie (z.B. zur fachspezifischen Unterrichtsqualität und professionellen Kompetenzen von Lehrkräften) 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Chemiedidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehr- und Lernprozesse in Chemie	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDe2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Deutsch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Deutsch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu den Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts sowie die Fähigkeit, es zu verstehen und zu reflektieren erworben. • die Fähigkeit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogische Perspektiven zu verbinden erworben. • grundlegende Fähigkeiten zur Diagnose von Lernentwicklungsständen erworben. • grundlegende Fähigkeiten zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche • Umgang mit Diversität, insbesondere im Hinblick auf die sprachlichen und kognitiven Lernvoraussetzungen, u.a. bei der Auswahl von Lerngegenständen und der Entwicklung differenzierender Aufgaben • Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation • Sprach- und Literaturdidaktik in theoretischer und praktischer Verbindung mit der germanistischen Fachwissenschaft und anderen Bezugsdisziplinen • Umgang mit Texten, Filmen und elektronischen/digitalen Medien • Schriftsprachentwicklung (Textschreiben und Rechtschreiben) und Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch • Sprechen (monologisch/dialogisch) und Zuhören • Curriculare Konzeptionen und bildungspolitische Entwicklungen • Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts im Wandel <p>Die Vorlesung und das Seminar I führen jeweils in die Gesamtheit der genannten Bereiche ein. Das Seminar II vertieft mindestens einen der Lernbereiche und ist für die Kooperation mit einer sprach- oder literaturwissenschaftlichen Lehrveranstaltung geeignet.</p>		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I mit thematischem Überblick	WiSe	2 SWS
	Seminar II mit thematischer Fokussierung	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) <p>für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch.</p>		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Klausur (45-90 Minuten) im Seminar I. Die Prüfung findet im SoSe statt.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDf2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Englisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Englisch			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Fähigkeiten zur selbstständigen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, fachdidaktischen Begriffen und empirischen Untersuchungen. • Fachdidaktisches Orientierungswissen durch einen Überblick über die Inhalts- und Problemfelder der Fachdidaktik Englisch. • Fachdidaktisches Grundlagenwissen: Analyse Kriterien für eine differenzierte und mehrperspektivische Beschreibung von Englischunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Perspektive der Lernenden. • Aspekte von Beurteilungs- und Reflexionskompetenz, um darauf vorzubereiten, pädagogisch angemessene Entscheidungen treffen zu können. • Kritisch-reflektierte Haltung gegenüber eigenen Schüler*innen-Erfahrungen entwickeln. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Didaktik des Englischen: relevante Lern(er)- und Spracherwerbtheorien, Bezugsdisziplinen und Handlungsfelder, Unterrichtsansatz und -methoden, Geschichte und Entwicklung des Englischunterrichts, Schulsprachenpolitik, Theorie des kommunikativen Fremdsprachenunterrichts • Betrachtung von schulischem Englischunterricht in heterogenen Klassen sowie im Kontext zunehmender Digitalisierung • Auseinandersetzung mit Gegenständen schulischen Englischunterrichts (Kultur, Literatur, Sprache) <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargelegten Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen • Ableitung von Handlungsimplikationen zu ausgewählten Themen • Erarbeitung von „Denkwegen in die Praxis“: Analyse der systemischen und biographischen Bedingungen für die Umsetzung der Handlungsimplikationen • Kasuistisches Arbeiten an Dokumenten schulischer Praxis 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Ausgewählte Themen der Englischdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Englischunterrichts und Content and Language Integrated Learning (CLIL)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDg2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Französisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Französisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien des Fremdspracherwerbs, der Sprach(en)politik und des Sprachcurriculums. • können Lehrerhandeln und analoge und digitale Lehrmaterialien kritisch analysieren und reflektieren. • können kritisch über berufsbezogene Überzeugungen sowie über die Natur, den Ursprung und den Einfluss auf das Lehrerhandeln reflektieren. • kennen die Synergien zwischen Sprachpraxis, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft und Fachdidaktik. • können Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur historischen Entwicklung der Fachdidaktik und der Methoden für die Vermittlung von Fremdsprachen; • Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrerhandeln; • zentrale Forschungen zu fremdsprachlichen Erwerbs-, Lehr- und Lernprozessen. <p>Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Französischunterrichts Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs • historische Entwicklung von Lehrwerken, analogen und digitalen Medien; • Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (interkulturelles Lernen, Interkomprehension und integrierte Sprachdidaktik) • berufsbezogene Überzeugungen <p>Seminar II: Kompetenzorientierung im Französischunterricht Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung: Bedeutung, Potenziale und Grenzen • kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel und ihre Entwicklung • berufsbezogene Überzeugungen 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Französischunterrichts	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kompetenzorientierung im Französischunterricht	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Französisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Französisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDh2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geographie			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Geographie			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Fähigkeiten zur selbständigen Auseinandersetzung mit geographiedidaktischen Texten, Konzepten, Begriffen und empirischer Forschung erworben. • grundlegendes Orientierungswissen zur Bedeutung des Stellenwerts und Potentials der geographiedidaktischen Bildung erworben. • fachdidaktisches Grundlagenwissen in Hinblick auf die Fragen und Problemfelder der Geographiedidaktik erworben: Geographische Kompetenzbereiche, zielgerichtete Medien- und Methodennutzung, Unterrichtsprinzipien bei der Planung von Geographieunterricht. • eine Beurteilungs- und Reflexionskompetenz aus der Perspektive der Fachdidaktik Geographie sowie Unterstützung des Perspektivwechsels von Lernenden zu Lehrenden angebahnt. 		
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die zentralen Fragestellungen und Inhaltsfelder der Geographiedidaktik: Konzepte und Leitbilder der Geographiedidaktik, z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Prinzipien und Methoden fachrelevanter Arbeitsweisen (z.B. Exkursionsdidaktik), Ansätze zu digitaler Bildung im Geographieunterricht • Auseinandersetzung mit schulischem Geographieunterricht (Komplexität, Interdisziplinarität, Stellenwert) <p>Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion der in der Vorlesung dargestellten Inhalte, Theorien und Modelle zur vertieften Auseinandersetzung an ausgewählten Themen • „Denken lernen mit Geographie“ als Ansatz problemorientierter Arbeitsmethoden • Erprobung von Lehr- und Arbeitsmethoden der Geographiedidaktik • Konkretisierung von Theorien und Modellen in Bezug auf den Geographieunterricht <p>Aufbauend auf der Vorlesung werden in den Seminaren ausgewählte Aspekte exemplarisch vertieft. Im Seminar I werden Grundlagen zur strukturierten Planung und Analyse von Geographieunterricht gelegt und anhand von Beispielen konkretisiert, im Seminar II werden Forschungsansätze vorgestellt und diskutiert.</p>		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Planung und Analyse von Geographieunterricht	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Forschung in der Geographiedidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profildiplomierung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDi2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Geschichte Titel: Einführung in die Fachdidaktik Geschichte	
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft erworben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus fachlich relevanten Erfahrungen und Beobachtungen fachdidaktische Fragestellungen zu formulieren (geschichtsdidaktische Fragekompetenz). • zielgerichtet und begründet fachdidaktische Handlungen zu planen und zu analysieren (geschichtsdidaktische Methodenkompetenz). • Erfahrungen aus eigenen sowie beobachteten/erfahrenen geschichtsdidaktischen Handlungen auf Konsequenzen für eigene geschichtsdidaktische Positionen, Konzepte und Dispositionen hin auszuwerten (geschichtsdidaktische Orientierungskompetenz). • über geschichtstheoretische und geschichtsdidaktische Konzepte zu verfügen (geschichtsdidaktische Kategorisierungs- und Strukturierungskompetenz). <p>Dies umfasst die Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Reflexion über die „Natur“ des Gegenstandes Geschichte, die Bedeutung und den Gebrauch von Geschichte und historischem Denken für Individuen und Gesellschaft, Formen, Methoden und Gütekriterien historischen Denkens und historischer Aussagen, die Bedeutung historischer Lernprozesse. • zur Analyse, Reflexion und Beurteilung individueller und kollektiver Formen und Prozesse des Umgangs mit Vergangenheit und Geschichte – in der Geschichtskultur, von Bedingungen und Prozessen des Erwerbs und der Veränderung historischen Wissens und von Kompetenzen historischen Denkens sowie von Prinzipien und Methoden planmäßigen historischen Lernens. • zur Diagnose von Lernbedingungen, insbesondere Ausprägungen des Geschichtsbewusstseins, sowie Kompetenz-Entwicklungen bei Lernenden. • zur Analyse und Reflexion sowie Planung von Prozessen historischen Lernens. <p>Das Bachelor-Studium zielt auf diese Kompetenzen auf <i>intermediärem Niveau</i>, d.h. unter Verfügung über <i>eingeführte Konzepte, Begriffe und Methoden</i> und ihre sachgerechte Anwendung als Vorbereitung auf ihre reflexive Erweiterung im Master-Studium.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Erkenntnistheorie der Geschichte • Theorien und Konzepte der Geschichtsdidaktik, des historischen Denkens und Lernens, insbes. Begriff und Theorie des Geschichtsbewusstseins • Kompetenzen historischen Denkens und Lernens • Fragestellungen, Problemfelder, Grundkategorien und -konzepte der Geschichtsdidaktik und der Public History • Prinzipien und Methoden historischen Lehrens • Kriterien und Verfahren der Evaluation historischer Denk- und Lernprozesse

Lehrform	Vorlesung: Einführung in Historisches Denken und Lernen (Theorie, Praxis, Empirie, Norm)	WiSe	2 SWS
	Seminar I: Geschichtsdidaktische Erkundungen der Geschichtskultur	WiSe	1 SWS
	Seminar II: Einführung in Historisches Denken und Lernen	SoSe	2 SWS
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte.		
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	2 LP	
	Seminar I	2 LP	
	Seminar II	2 LP	
	Prüfungsleistung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte		
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester		
Dauer	2 Semester		
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester		

Modulkürzel: EW0FDI2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Mathematik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Mathematik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Inhalte und Arbeitsfelder der Mathematikdidaktik erworben. • einen Einblick in die Entwicklung und den derzeitigen Stand des Mathematikunterrichts in seiner soziokulturellen Bedingtheit erworben. • vertiefte Kenntnisse in einem mathematikdidaktischen Inhaltsbereich erworben. 		
Inhalte	Einführung in die zentralen Fragestellungen, Arbeitsgebiete und Entwicklungen der Mathematikdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung des Mathematikunterrichts • mathematikdidaktische Prinzipien • curriculare Konzeptionen • didaktische Analysen des Unterrichtsinhalts • Unterrichtsmethoden • Implikationen aktueller mathematikdidaktischer Theorien für die Gestaltung und Reflexion von Mathematikunterricht • aktuelle bildungspolitische Entwicklungen, z. B. Berücksichtigung des Verhältnisses von Mathematik und Sprache und digitaler Werkzeuge 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	2 SWS
	Übung	WiSe	1 SWS
	Seminar: Ausgewählte Themen der Mathematikdidaktik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme am Seminar: erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung mit der integrierten Übung.		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilprüfungsleistung in der Vorlesung plus Übung: Klausur (90 Minuten) und • Teilprüfungsleistung im Seminar: Hausarbeit (5-7 Seiten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Referat mit kürzerer schriftlicher Ausarbeitung (20 Minuten Referat sowie 4 Seiten Handout). Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in der Vorlesung und dem Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: in der Regel Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung	2 LP
	Übung	1 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
	Seminar	3 LP
	Teilprüfungsleistung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDo2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Physik			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Physik			
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über zentrale Inhalts- und Problemfelder, Theorie, Konzepte und Begriffe der Didaktik der Naturwissenschaften im Allgemeinen und der Physikdidaktik im Besonderen erworben. • Grundfähigkeiten zur Analyse und Planung von Lehr-Lernprozessen einschließlich förderlicher und hinderlicher Bedingungen in Physik unter fachlichen, fachdidaktischen und lerntheoretischen Perspektiven erworben. • die Fähigkeit zur Reflexion eigener Erfahrungen mit Physikunterricht und eigener Lernprozesse in Physik erworben. • grundlegende Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit und Reflexionskompetenz erworben. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in exemplarische Literatur der Didaktik der Physik • Legitimation und Steuerung von Physikunterricht • Bildungsstandards und Kompetenzorientierung im Physikunterricht • Rolle von Elementarisierung und didaktischer Rekonstruktion für fachliches Lernen in Physik • Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, physikalische Ideengeschichte und curriculare Konzeptionen an exemplarischen Beispielen • Lernprozesse und Schülervorstellungen an exemplarischen Beispielen • Grundlagen des Experimentierens im Physikunterricht • Exemplarische theoretische und empirische Forschungsbefunde zum Lehren und Lernen in Physik 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Einführung in die Physikdidaktik	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Lehren und Lernen in Physik	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik.		

Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDp2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Religion			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Religion			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rechtsgrundlage des Religionsunterrichts in Deutschland und seine Entwicklung darstellen sowie seinen Bildungsauftrag begründen. • fachdidaktische Konzepte des konfessionellen Religionsunterrichts und insbesondere des Hamburger Modells des „Religionsunterrichts für alle“ darstellen. • zentrale religionspädagogische/-didaktische Konzepte und Prinzipien erläutern. • Modelle inter- und intrareligiösen/-kulturellen Lernens vergleichen. • in Auseinandersetzung mit fachwissenschaftlicher Literatur eigene theologische und religionsdidaktische Positionierungen entwickeln. • das Verhältnis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und eigenem Lehrer*innenhandeln beschreiben und erläutern. 		
Inhalte	<p>Vorlesung und Seminar „Grundlagen der Fachdidaktik Religion“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Religionspädagogik und Fachdidaktik Religion, • Dimensionen von Religion und Religionsunterricht im Kontext von Säkularisierung, Interkulturalität und Interreligiosität, • Didaktische Ansätze und Methoden des Religionsunterrichts. <p>Seminar „Fachdidaktische Vertiefung“ (Kooperationsseminar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung religionsdidaktischer Ansätze und Methoden. • Das Seminar ermöglicht eine Auseinandersetzung mit der Theologie der eigenen Religion und mit mindestens einer weiteren Theologie oder Lehre einer Religion. <p>Religionsübergreifende, interreligiös-metaperspektivische und religionspezifische Anteile ermöglichen ein multiperspektivisches Studium unter Wahrung des theologischen Profils der jeweiligen Religionsdidaktik. Das Grundlagen- und das Vertiefungsseminar werden religionspezifisch angeboten. Eines davon ist in der eigenen Religion zu besuchen. Alle Veranstaltungen können aber von Studierenden aller Religionsstudiengänge besucht werden.</p>		
Lehrform	Vorlesung: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Grundlagen der Fachdidaktik Religion	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Fachdidaktische Vertiefung (Kooperationsseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Religion.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Die Prüfung erfolgt unter Beteiligung eines/r Dozent*in der Religion/Konfession des/r Studierenden. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDs2 Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sozialwissenschaften Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sozialwissenschaften			
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und fachdidaktische Prinzipien der Didaktik der Sozialwissenschaften mit Bezug auf Bildungs- und Gesellschaftstheorien darstellen. • die Interdependenz von Zielen, Inhalten, Methoden, Medien sowie Lernbedingungen an vorliegenden Unterrichtsmodellen exemplarisch aufzeigen. • demokratiebezogene Bildungsziele auf unterschiedlichen normativen Begründungsebenen beschreiben und analysieren. • inhaltliche Eigenlogiken der sozialen Systeme Gesellschaft, Wirtschaft, Recht und Politik und ihrer jeweiligen Bezugswissenschaften curricular ordnen und interdisziplinär verknüpfen. • lern- und entwicklungspsychologischen Bedingungen und Potenziale sozio-moralischer, ökonomischer, rechtlicher sowie politischer Sozialisationsprozesse wahrnehmen und diagnostizieren. • politische Bildung als Unterrichtsprinzip und Demokratie-Lernen als Aufgabengebiet im Kontext von Schulkultur/Schulverfassung erläutern. • die eigene Rolle als Lehrkraft im Spannungsfeld von Politik und Pädagogik bildungs- und gesellschaftstheoretisch reflektieren. 		
Inhalte	Vorlesung: Einführung in fachdidaktisches Denken <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der politischen Bildung in Deutschland • Theorien sozialwissenschaftlicher Didaktik • Global Citizenship Education im internationalen Vergleich Seminar I: Analyse von sozialwissenschaftlichem Unterricht (Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik) Anhand unterschiedlicher Fälle aus der empirischen Fachunterrichtsforschung wird die Analyse, Kritik und Variation von unterschiedlichen Lehr-Lern-Situationen geübt (Kasuistik). Als Analyse Kriterien werden dabei fachdidaktische Modelle und Prinzipien aus den Teilbereichen Gesellschaft (Demokratiedidaktik), Wirtschaft, Recht und Politik gleichrangig berücksichtigt. Seminar II: Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar) Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar). An einer aktuellen Fragestellung werden innovative fachdidaktische Konzepte erarbeitet, erprobt und analysiert/reflektiert. Die Lernform ist vorwiegend projektartig und gestaltungsorientiert. Die Kooperation mit außerschulischen Bildungsträgern oder zivilgesellschaftlichen Akteuren wird gesucht.		
Lehrform	Vorlesung: Einführung in fachdidaktisches Denken	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Analyse von sozialwissenschaftlichem Unterricht (Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik)	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Aktuelle Herausforderungen der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Projektseminar)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Transferkooperation		

Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Projektabschluss im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDt2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Spanisch			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Spanisch			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs, Sprach(en)politik, Sprachcurriculum, Lehrerhandeln und analoge und digitale Lehrmaterialien kritisch analysieren und reflektieren. • eine kritische Reflexion über berufsbezogene Überzeugungen, Natur, Ursprung und Einfluss auf das Lehrerhandeln anbahnen. • Synergien zwischen Sprachpraxis, Literatur-, Sprach-, Kultur- und Medienwissenschaft und Fachdidaktik verstehen. • Lehrmaterialien analysieren, entwickeln und/oder didaktisieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien zur historischen Entwicklung der Fachdidaktik und der Methoden für die Vermittlung von Fremdsprachen; • Theorien zu aktuellen Tendenzen der europäischen und deutschen (Schul)sprachenpolitik (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Portfolio, Bildungsstandards, Referenzrahmen für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen, Kompetenzorientierung) und ihren Einfluss auf die Unterrichtsgestaltung sowie das Lehrerhandeln; • zentrale Forschungen zu fremdsprachlichen Erwerbs-, Lehr- und Lernprozessen. <p>Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Spanischunterrichts Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Fremdspracherwerbs • historische Entwicklung von Lehrwerken, analogen und digitalen Medien • Mehrsprachigkeit und Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen (interkulturelles Lernen, Interkomprehension und integrierte Sprachdidaktik) • berufsbezogene Überzeugungen <p>Seminar II: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht Diskussion der in der Vorlesung präsentierten Theorien und vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themen, nämlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung: Bedeutung, Potenziale und Grenzen • kommunikative Fertigkeiten, sprachliche Mittel und ihre Entwicklung • berufsbezogene Überzeugungen 		
Lehrform	Vorlesung	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Kritische Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis des Spanischunterrichts	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Kompetenzorientierung im Spanischunterricht	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder Spanisch		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk) und Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (7-12 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch und Spanisch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

Modulkürzel: EW0FDu2			
Modultyp: Pflichtmodul bei Unterrichtsfach Sport			
Titel: Einführung in die Fachdidaktik Sport			
Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eigene sportpraktische Erfahrungen und subjektive Theorien im Hinblick auf das eigene Vorverständnis von Bewegung, Spiel und Sport sowie Sportunterricht reflektieren. • verfügen über grundlegende fachdidaktische Kenntnisse zu Bewegung, Spiel und Sport und können diese auf Schulsport der Sekundarstufe beziehen. • verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Verständnis sekundarstufenspezifischer Vermittlungspraxis aus fachdidaktischer Perspektive. • verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten im Kompetenzbereich Unterrichten im Fach Sport in der Sekundarstufe. • können unterrichtspraktische Probleme erkennen und diese als sportdidaktische Problemfelder formulieren. 		
Inhalte	<p>Vorlesung und Selbststudium: Erarbeiten fachdidaktischer Theorie (grundlegende Themen, Begriffe, Argumentationsmuster und Zusammenhänge der Phänomene und Handlungsfelder von Bewegung, Spiel und Sport, insbesondere im Kontext von Schulsport; Basiswissen zur Gestaltung von Sportunterricht und außerunterrichtlicher Bewegungsförderung an Schulen der Sekundarstufe)</p> <p>Seminar I und Exkursion: Auseinandersetzung mit und erfahrungsbasierte Reflexion von Vermittlungspraxis am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder aus fachdidaktischer Perspektive, dabei Bearbeitung von Querschnittsthemen insbesondere Umgang mit Leistungsheterogenität, Umgang mit Beeinträchtigung, geschlechtersensibles Unterrichten und nachhaltige Entwicklung</p> <p>Seminar II und Tutorium: Verzahnung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten mit Unterrichtspraxis an Schulen der Sekundarstufe (Unterricht in ausgewählten Bewegungsfeldern planen und durchführen, Schüler/innen zu selbstbestimmtem Handeln motivieren); Begleitete Reflexion dieser Unterrichtspraxis (Schwierigkeiten erkennen, Beruf als Lernaufgabe verstehen, sich selbst und die Rahmenbedingungen reflektieren)</p> <p>Durchgängig in den Seminaren: Verknüpfung fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven und Argumente</p>		
Lehrform	Vorlesung: Didaktik von Bewegung, Spiel und Sport	WiSe	1 SWS
	Seminar I: Sportunterricht in der Sekundarstufe gestalten (Theorie-Praxis-Seminar I, inkl. Exkursion)	WiSe	2 SWS
	Seminar II: Reflektierte Unterrichtspraxis Sekundarstufe (Theorie-Praxis-Seminar II) (inkl. obligatorischem Tutorium)	SoSe	2 SWS
Kooperation	Inhaltliche Kooperation		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport.	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Prüfung: Mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Projektabschluss oder Portfolio im Seminar II. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den beiden Seminaren. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung	1 LP
	Seminar I	3 LP
	Seminar II	2 LP
	Prüfungsleistung	2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Empfohlene Semester	5. und 6. Semester	

II.e.4 Abschlussmodul

Modulkürzel: B.Ed. - Erzwiss	
Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul für B.Ed. Erziehungswissenschaft	
Qualifikationsziele	Die Studierenden können wissenschaftliche Gegenstandsbereiche und Problemfelder selbstständig erarbeiten und systematisch und differenziert in einer schriftlichen Ausarbeitung darlegen.
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Bachelorarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für <ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Grundschulen (LAGS), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G), • Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk), • Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek) und • Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Bachelorarbeit (im Umfang von ca. 30 Seiten bzw. 9.000 Wörtern) mit einer Bearbeitungszeit von vier Monaten (ca. 300 Arbeitsstunden). Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von mindestens 120 Leistungspunkten im Gesamtstudium. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteil	Bachelorarbeit 10 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1 Semester
Empfohlenes Semester	6. Semester

**Zu § 22
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 2. Oktober 2020
Universität Hamburg

Grundlage der Leistungspunkteberechnung

Leistungspunkte Lehrveranstaltung		LP
Teilnahme am gemeinsamen Lernprozess einer 2 SWS Lehrveranstaltung (i.d.R. durch Anwesenheit nach Vorgabe durch die/den Lehrenden oder gegenseitige Absprache auch anders zu erbringen).		1
Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung, nebst den üblichen, seminarbegleitenden Studienleistungen		1
Leistungspunkte Studienleistungen, die ein eigenständiger Modulbestandteil sind.		
Inputs (z.B. Präsentationen + Moderation/ Sitzungsgestaltung)		jeweils max. 1 LP
Essays		
Protokolle		
Exzerpte		
Rezensionen		
Portfolios		
Kommentierte Literaturlisten		
Schriftliche Tests		
Leistungspunkte Prüfungsleistung		
Art der Leistung	LP	Erläuterungen
Hausarbeit von 5 - 7 Seiten	1	
Hausarbeit von 7 - 12 Seiten	2	
Hausarbeit von 15 - 20 Seiten	3	
Klausur von 45 - 90 Minuten	1-2	Je nach Anforderungen.
Klausur von 120 - 180 Minuten	3	
mündliche Prüfung von 15 - 30 Minuten	1-2	Je nach Anforderungen.
mündliche Prüfung von 30 - 45 Minuten	2-3	Je nach Anforderungen.
mündliches Referat und Ausarbeitung von 7 - 10 Seiten	2	
Praktikumsbericht von 10 - 15 Seiten	2	
Portfolio / Projektabschluss	1-3	Je nach Umfang und Anforderungen.